



Modulhandbuch

für

Studium Generale

an der Hochschule

für angewandte Wissenschaften Landshut

Wintersemester 2023/24

Beschlossen vom Fakultätsrat am 26.09.2023

Inhaltsverzeichnis

Studium Generale an der Hochschule Landshut	3
Themenfelder	4
Organisatorisches	5
Sonderregelung für Studierende	6
Modulübersicht	7
Modulbeschreibungen	10

Studium Generale an der Hochschule Landshut

Studium Generale an der Hochschule Landshut bedeutet:

- interdisziplinäres Lernen in Themen, die für alle Fachbereiche relevant sind
- außerfachliche Schlüsselqualifikationen sammeln
- kreative Ideen in spannenden künstlerischen, technischen und unternehmerischen Projekten verwirklichen
- öffentliche Veranstaltungen an der Hochschule Landshut, wie z. B. die Ringvorlesung, besuchen und darin über grundlegende Fragen unserer Zeit nachdenken und diskutieren

Gibt es ein Thema, das Ihrer Meinung nach im Studium Generale angeboten werden sollte? Schreiben Sie uns eine E-Mail an: ids@haw-landshut.de.

Themenfelder

Das Studium Generale ist in acht Themenfelder unterteilt in denen verschiedene Module angeboten werden:

- **A** Nachhaltigkeit und Umwelt
- **B** Digitale Transformation, Energie und Technik
- **C** Persönlichkeitsentwicklung
- **D** Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- **E** Ethik und Kultur
- **F** Sprachen und Interkulturelles
- **G** Existenzgründung und studentisches Engagement
- **H** Kreativität

Organisatorisches

Einschreibung: 25.09.2023 (22:00 Uhr) – 05.10.2023 (23:59 Uhr) (SG)
25.09.2023 (20:00 Uhr) – 06.10.2023 (23:59 Uhr) (Sprachen)

Kursbeginn
Studium Generale: ab einschließlich Montag, 09.10.2023

Kursbeginn
Sprachen: ab einschließlich Montag, 09.10.2023

Letzter Tag
Studium Generale: 25.01.2024

Prüfungseinschreibung
SB Portal: 09.11. – 16.11.2023

Termine und Räume: werden aktuell im SB-Portal der Hochschule bekannt gegeben

ECTS-Punkte: Jeder der Kurse im Studium Generale, einschließlich der Sprachkurse, ist mit 2 Semesterwochenstunden (SWS) und 2 ECTS Punkten veranschlagt. In Ausnahmefällen ist er mit 1 ECTS-Punkt ausgeschrieben.

Sonderregelung für Studierende

Studierende in den Studiengängen Bachelor Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Automobiltechnik, Nutzfahrzeugtechnik, Additive Fertigung müssen laut den zugehörigen Studien- und Prüfungsordnungen eine Teilleistung aus dem Bereich Sprachen in Englisch wählen. Wählen Sie hierzu einen der folgenden Kurse:

- UNIcert® II A Technical English (LEVEL B2) – F161
- UNIcert® II B English for the Automobile Industry (LEVEL B2) – F162
- UNIcert® II C English for Industrial Engineering (LEVEL B2) – F163
- UNIcert® II D English for Industrial Engineering (LEVEL B2) – F164
- UNIcert® III A Economic and Operational Business Analysis (LEVEL C1) – F107
- UNIcert® III B Economic and Operational Business Analysis (LEVEL C1) – F126
- Energy and Society – SG18
- Innovation samples by „Business meets Engineering“- ISBE – SG243

Für UNIcert® III benötigen Sie einen Einstufungstest oder müssen einen UNIcert® II Kurs mit mindestens Note 2,0 abgeschlossen haben:

<https://www.haw-landshut.de/hochschule/fakultaeten/interdisziplinaere-studien/sprachen>

Die Kurszeiten im Bereich Sprachen finden Sie hier:

<https://www.haw-landshut.de/hochschule/fakultaeten/interdisziplinaere-studien/sprachen>

Modulübersicht

(Termine und Räume finden Sie im SB-Portal)

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Modulverantwortliche/r	Sprache	Art der LV	SWS	ECTS-Punkte	Art und Dauer (in Minuten) der Prüfungsleistung
A Nachhaltigkeit und Umwelt							
SG203	Nachhaltigkeitswerkstatt	Hehenberger-Risse	D	SU	2	2	Projektarbeit, Präsentation
SG235	Grundkurs Honigbiene 1: Biologie der Honigbiene und Völkerführung im Bienenjahr	Achilles	D	SU	2	2	E-learning-gestützte Prüfung (60 Minuten)
SG237	Chemie in Beruf und Alltag	Mühlhofer	D	SU	2	2	Projektarbeit
B Digitale Transformation, Energie und Technik							
SG50	Astronomie und Kosmologie	Gaßner	D	SU	2	2	Prüfung (30 Minuten)
SG261	Astronomie – ein Überblick	Ulrich	D	SU	2	2	Mündliche Prüfung (20 Minuten)
C Persönlichkeitsentwicklung							
SG08	Präsentationstechniken	Hüwel	D	SU, Ü	2	2	Präsentation
SG09	Strategische Kommunikation / Rhetorik	Hüwel	D	SU, Ü	2	2	Präsentation
SG44	Überzeugend Sprechen	Novy	D	SU, Ü	2	2	Präsentation
SG75	Management als Beruf nicht anrechenbar in der Fakultät BW	Achilles	D	SU, Ü	2	2	Präsentation
SG193	Zu einer (Führungs-) Persönlichkeit wachsen – erfolgreich führen – Erfüllung finden Ein Leitfaden für den Weg zu einer (Führungs-) Persönlichkeit	Einsiedler	D	SU, Ü	2	2	Projektarbeit, Portfolio
SG219	Was bewegt Coaching? Handlungs- und erlebnisorientierter Zugang zum Verständnis von Coaching und zu Coachingprozessen	Röthlein/ Fratton-Meusel	D	SU	2	2	Schriftliches Elaborat

SG221	Stress und Resilienz	Hüwel	D	SU	2	2	Referat
SG240	Wissenschaftliches Denken und Handeln in Studium, Beruf und Alltag	Gebauer	D	SU	2	2	Wissenschaftlicher Text, Präsentation
SG266	Fit für die Karriere – wie ein erfolgreicher Berufseinstieg gelingt	Giglberger	D	SU, Ü	2	2	Projektarbeit mit mündlicher Prüfung
SG270	Leadership & Gender	Vollmuth	E	SU	2	2	Präsentation
SG271	Einführung in die Philosophie	Garro García	D	SU	2	2	Kurzreferat o. schriftliche Prüfung
SG280 NEU	Achtsamkeit und Meditation zur Persönlichkeitsentwicklung, Stressreduktion und Gesundheitsförderung	Kühnel	D	SU, Ü	2	2	Forschungstagebuch, Evaluation zur Meditationstiefe
D Politik, Wirtschaft und Gesellschaft							
SG15	Grundlagen der politischen Ordnung	Tausche	D	SU	2	2	Kurzreferate
SG48	Menschenrechte – Geschichte, normativer Gehalt, Schutz und Durchsetzung	Kühbeck	D	SU, Ü	2	2	Präsentation
SG274	Bildungspatenschaften für Kinder: Lese-, Rechen- und Sprachförderung	Bauer	D	SU, Ü	2	2	Reflexion
SG279	Impact for Future: Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Wirkung	Schmitt	D	SU	2	2	Studienarbeiten mit Präsentation
SG281 NEU	Literature and Society	Field	E	SU	2	2	Short essay
SG282 NEU	Gesellschaftliche Bedingungen und Auswirkungen digitaler Technologien	Houben	D	SU	2	2	Sitzungsprotokolle
SG283 NEU	Stadt und Land - StadtUmland	Heilmeier-Dahme	D	SU	2	2	Studienarbeit, Präsentation
E Ethik und Kultur							
SG33	Von Gott und Welt. Einführung in die Grundfragen theologischen Denkens Theologie – das Andere Denken	Hämmerl	D	SU	2	2	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)
SG72	Grundlagen der Ethik und sittlichen Urteilsfindung	Achilles	D	SU, Ü	2	2	Schriftliche Prüfung (90 Minuten)

F Sprachen und Interkulturelles							
SG02	Interkulturelle Kommunikation	Gundermann-Link	D	SU, Ü	2	2	Präsentation
SG284 NEU	Ukrainian language, culture and history	Mykhailiuk-Vrachynska	E	SU, Ü	2	2	Referat
G Existenzgründung und studentisches Engagement							
SG19	Studentischer Motorsport	Röh	D	SU, P	2	2	Projektarbeit, Präsentation
SG57	Entrepreneurial Design nicht anrechenbar in der Fakultät BW	Wagner	D	P	2	2	Präsentation
SG216	Lean Start up	Badura	D	P, Ü	2	2	Präsentation
SG227	Service-Learning: Lernen durch Engagement	Riemenschneider	D	P	2	2	Studienarbeit
SG238	Campus Live (Studenten kino und gesellschaftliche Veranstaltung)	Kumpf	D	SU, P	2	2	Präsentation, Tätigkeitsbericht
SG241	Unternehmerpersönlichkeiten – Gewinn- und Sozialorientierung	Neub	D	SU	2	2	Präsentation
SG245	Design Thinking	Flügel	D	SU, Ü	2	2	Projektarbeit, Präsentation
SG251	Creating	Prasch	D	SU	2	2	Projektarbeit
SG273	Konzeptentwicklung für ein Repair Café an der Hochschule	Badura	D	P, SU	2	2	Projektarbeit
SG277	Gemeinsam nachhaltig(e) Wirkung erzielen (SEA:start)	Flügel	D	SU, Ü	2	2	Innovationpapier
H Kreativität							
SG97	Mathematics and Music	Schlingmann	E	SU, P	2	2	Projektarbeit
SG223	Sketchnotes – visuelle Notizen	Wenz	D	SU	2	2	Präsentation
SG246	Pitfalls of Statistics or Lies and Statistics	Omolo	E	SU	2	2	Onlineprüfung
SG259	Fotografie nicht anrechenbar für Studenten des Studiengangs Neue Medien und interkulturelle Kommunikation	Jerrentrup	D	SU, Ü	2	2	Leistungsnachweis auf Basis angefertigter Fotos

SG275	Fotografie mit einer Kamera	Rausch	D	SU, Ü	2	2	Leistungsnachweis auf Basis angefertigter Fotos
<p>Sprachkurse: Kurse aus dem Bereich Sprachen können als Studium Generale Fach angerechnet werden.</p> <p>Bitte informieren Sie sich über das Kursprogramm unter https://www.haw-landshut.de/hochschule/fakultaeten/interdisziplinaere-studien/sprachen.html</p>							

Abkürzungen

D	Deutsch	P	Projekt
E	Englisch	SU	Seminaristischer Unterricht
LN	Leistungsnachweis	Ü	Übung
LV	Lehrveranstaltung	schrP	Schriftliche Prüfung

Modulbeschreibungen

A Nachhaltigkeit und Umwelt

Modulnummer	SG203				
Modulbezeichnung	Nachhaltigkeitswerkstatt				
Englische Modulbezeichnung	Sustainability Workshop				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Diana Hehenberger-Risse				
Dozent(in)	Prof. Dr. Diana Hehenberger-Risse				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse</p> <p>Am Ende der Veranstaltung kennen die Studierenden die Nachhaltigkeitsprinzipien und verschiedenen Nachhaltigkeitsmodelle und Managementsysteme.</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Sie erlernen ganzheitliche Betrachtungsweisen zur Erstellung von Ökobilanzen/Lebenszyklusanalysen. Verfahren zur Rückbindung an die Natur.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Sie entwickeln daraus z. B. Methoden zur Entwicklung von Nachhaltigkeitsbewertungssysteme/Indikatoren, Kreislaufsysteme</p> <p>Der Schwerpunkt dieser interdisziplinären Veranstaltung ist die Entwicklung/Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen unter Berücksichtigung der ökologischen, betriebswirtschaftlichen, sozialen und technischen Perspektive.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erarbeiten und erlernen die verschiedenen Nachhaltigkeitsgrundsätze und -ziele; das Zusammenspiel der teilweise widerstreitenden ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte. Sie entwickeln verschiedene Ideen und Projekte an der Hochschule Landshut zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele unter dem Aspekt begrenzter Ressourcen und Lebensgrundlagen sowie Einhaltung des 2°C-Ziels im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung</p> <p>Die Inhalte lassen sich wie folgt zusammenfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsgrundsätze/-prinzipien • Nachhaltigkeitsmodelle • derzeitige Wachstumsmodelle • Entwicklung Nachhaltigkeitsanalysen/Bewertung • Entwicklung/Aufbau nachhaltiger Ideen und Projekte, Umsetzungs- 				

	strategien und Bewertung im Rahmen von Managementsystemen
Lehrform(en)	Work Shop - Seminaristischer Unterricht / Projektarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsleistung(en)	Projektarbeit/Präsentation; Anwesenheitspflicht 75%
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG235				
Modulbezeichnung	Grundkurs Honigbiene 1: Biologie der Honigbiene und Völkerführung im Bienenjahr				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Mark Achilles M.A.				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden lernen Biologie, Verhalten und Sozialphysiologie der Honigbiene kennen. Dabei wird ihnen die vielfältige kulturelle, ökologische und ökonomische Bedeutung der Biene für den Menschen bewusst, gerade vor dem Hintergrund aktueller Bedrohungen durch die intensive Landwirtschaft und den Einsatz von Neonicotinoiden in Pflanzenschutzmitteln.</p> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen:</p> <p>Die Inhalte aus dem Lehrsaal werden durch Exkursionen am Lehrbienenstand in der Praxis verifiziert. Dabei bekommen die Studierenden anhand der Tätigkeiten der Entwicklung eines Bienenvolkes im Jahresverlauf die Grundlagen des Imkerns vermittelt.</p> <p>Darüber hinaus werden Lerninhalte über Projektarbeit und ein Internet-gestütztes Lernprogramm wiederholt und erarbeitet.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Einführung in das Imkern • Einführung in die Biologie und Verhalten der Honigbiene • Volksentwicklung durch das Jahr • Die Auswinterung des Bienenvolkes • Tracht: Nektar- und Polleneintrag • Schwarm und Volksvermehrung • Honigentnahme 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Praxisanwendungen, E-learning-gestütztes Lehrprogramm, Referate, Groß- und Kleingruppenarbeit				
Voraussetzungen	Teilnahme am Grundkurs I PC mit Internetzugang Bienen Giftresistenz gegen allergische Reaktionen (Keine Anaphylaxiegefahr)				
Prüfungsleistung(en)	E-learning-gestützte Klausur von 60 Minuten Dauer, Anwesenheit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				

Medien	Lehrsaal: Beamer Lehrbienenstand
Literatur	Liebig, Gerhard: Einfach Imkern, Tübingen ³ 1998.

Modulnummer	SG237				
Modulbezeichnung	Chemie in Beruf und Alltag				
Englische Modulbezeichnung	Chemistry at work and in everyday life				
Modulverantwortliche (r)	Dr. Gudrun Mühlhofer				
Dozentin	Dr. Gudrun Mühlhofer				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <p>Die Studierenden lernen die elementaren Zusammenhänge zwischen Wissenschaft und Alltag kennen. Sie lernen die Übertragung dieser Zusammenhänge in das eigene tägliche Leben.</p> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erlangen die Kompetenz chemische Prozesse einzuordnen und eigene Einschätzungen zu treffen. Sie können eigene Fragestellungen in Form einer Präsentation recherchieren und auswerten.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Chemie nach der Schule: Wo gibt es Berührungspunkte im alltäglichen Leben? • Chemische und soziale Aspekte im beruflichen Umfeld der Automobilindustrie • Praxisbeispiele: Grundlagen, Anwendung, Sicherheit und Entsorgung von Klebstoffen • Beispiele aus der Natur • Grundlagen, Anwendung von Oberflächenvorbehandlungen 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung(en)	Leistungsnachweis auf Basis eines Vortrages, Anwesenheit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Zoom, Beamer mit Laptop				
Literatur	o. A.				

B Digitale Transformation, Energie und Technik

Modulnummer	SG50				
Modulbezeichnung	Astronomie und Kosmologie				
Englischer Titel	Astronomy and Cosmology				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Josef M. Gaßner (www.Josef-Gassner.de)				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <p>Die Studierenden kennen den aktuellen Forschungsstand zu den astronomischen Beobachtungen und der Entwicklung des Universums als Ganzes: Vom Urknall über die sichtbaren und unsichtbaren Phänomene des Universums, unseres Planeten, der Entstehung des Lebens, kosmischer Bedrohungen, bis zur derzeitigen Grenze der Erkenntnis.</p> <p>Die Studierenden sind vertraut im Umgang mit naturwissenschaftlichen Publikationen: Wie gehe ich vor und worauf achte ich beim Lesen einer wissenschaftlichen Publikation? Wie erhalte ich Zugriff darauf? Wie erstelle und übermittle ich selbst eine Publikation an ein Fachjournal? Damit sind die Studierenden auch nach Ende der Vorlesung in der Lage, an der zukünftigen wissenschaftlichen Entwicklung teilzunehmen und ihre erworbenen Kenntnisse auszubauen.</p> <p>Fertigkeiten:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse um den kosmischen Materiekreislauf, ihre eigene Existenz als Lebensform in einem übergeordneten Rahmen „wo kommen wir her – wo gehen wir hin?“ neu einzuordnen.</p> <p>Sie sind in der Lage, Detailwissen aus bereits erarbeiteten Bereichen zu modifizieren und unter neuer Zielsetzung auf ähnliche Fragestellungen zu übertragen, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse zur Sternentstehung anzuwenden auf analoge Fragestellungen der Planetenentstehung, Galaxienentstehung und Strukturbildung im frühen Universum. • aus ihren Kenntnissen um die Entstehung des Lebens auf unserem Planeten verschiedene Methoden zur Suche nach extraterrestrischem Leben abzuleiten und Prognosen zur Zukunft des irdischen Lebens aufzustellen. • naturwissenschaftliche Methoden allgemein auf andere Disziplinen zu übertragen. <p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse zum Umgang mit Fachpublikationen konkret anwenden. Sie sind insbesondere in der Lage deren Quintessenz effizient zu erkennen, zu diskutieren und fachgerechte Schlussfolgerungen zu ziehen.</p>				

	<p>Kompetenzen:</p> <p>Bei konkreten Himmelsbeobachtungen am Campus der Hochschule wenden die Studierenden anhand unterschiedlicher Teleskope und unterschiedlicher Beobachtungsziele in der Gruppe ihre Fertigkeiten und Kenntnisse eigenverantwortlich und selbstständig an. Sie sind in der Lage, Ihre Beobachtungen zu evaluieren und fachgerecht zu interpretieren und darzustellen.</p> <p>Die Studierenden haben ihre reflexive Kompetenz auch über den Tellerrand der Naturwissenschaft hinaus ausgebaut und sind in der Lage Zusammenhänge übergreifend zu beurteilen.</p>
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Woher wissen wir das alles? Unser Platz im Universum. Hubble- u. Hertzsprung-Russell-Diagramm. Wie erhält man aus etwas Strahlung ein gesichertes Weltbild? Wie misst man Entfernung und Temperatur im Weltraum? 2. Der Urknall Wie kann alles aus dem Nichts entstehen? Was war davor? Woher kommt die notwendige Energie? Quantenfluktuation, Phasenübergang, falsches Vakuum und Symmetriebruch 3. Das Weltall Von der Strukturbildung zu den Sternen und Galaxien. Weiße Zwerge, Rote Riesen, Schwarze Löcher, Supernovae, Neutronensterne, Pulsare, Planetare Nebel, Gamma-Ray-Bursts, Quasare, Aktive galaktische Kerne, Hypernovae, Asteroiden, Neutrinos 4. Das Phänomen Leben im Universum Was ist Leben? Sind wir allein im Universum? Wie konnte sich tote Materie zu lebenden Organismen organisieren? Wie entstehen Planeten? Wie kam das Wasser auf die Erde? Wie entstand unsere Atmosphäre? Wohin führt unsere kosmische Reise? Ist Leben ein ewiges Erfolgsmodell oder nur kurze Episode? 5. Der Blick über den Tellerrand Dunkle Materie und Dunkle Energie. Das anthropische Prinzip. Wo ist aktuell die Grenze der wissenschaftlichen Erkenntnis?
Lehrform	Vorlesung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Prüfungsleistung	Schriftlicher Leistungsnachweis (Multiple-Choice-Test), 30 Minuten
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer, Tafel, Website
Literatur	Empfehlung anhand von Ansichtsexemplaren.

Modulnummer	SG261				
Modulbezeichnung	Astronomie – ein Überblick				
Englische Modulbezeichnung	Astronomy – an Overview				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Ulrich				
Dozent(in)	Prof. Dr. Andreas Ulrich				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse</p> <p>Grundlegende Arbeitsmethoden der Astronomie, Grober Verlauf der historischen Entwicklung, Orientierung am Himmel, Himmelskoordinaten, Zeitmessung und Kalender, Aufbau des Universums, Beobachtungsobjekte im Planetensystem, der Galaxis und darüber hinaus, Entfernungsskalen und deren Messung</p> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen</p> <p>Erklärung astronomischer Aspekte des Alltags, Auffinden von Himmelsobjekten, Durchführung einfacher Himmelsbeobachtungen, Verständnis für den Aufbau des Universums</p>				
Inhalte des Moduls	<p>In dem Modul wird eine Einführung in die klassische Astronomie gegeben. Es werden die Himmelskoordinaten erklärt. Die Beobachtungsmethoden der Astronomie, sowohl klassisch als auch aktuell, werden vorgestellt. Die Vielzahl der Beobachtungsobjekte wird behandelt und die physischen Eigenschaften der Objekte diskutiert (Fixsterne, Planeten, Kometen, Sternhaufen, Galaxien, Interstellare Materie, Neutronensterne, Schwarze Löcher). Entfernungsmessung und die Klassifikation von Helligkeiten der Objekte, sowie die Sternentwicklung und Kosmologie wird angesprochen, ebenso aktuelle Themen, wie die Astro-Teilchenphysik und die „multi-messenger-Astronomie“.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Mathematik und Physik auf dem Niveau des Gymnasiums				
Prüfungsleistung(en)	20 Minuten mündliche Prüfung, Anwesenheit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A. (wird in der Vorlesung bekannt gegeben)				

C Persönlichkeitsentwicklung

Modulnummer	SG08				
Modulbezeichnung	Präsentationstechniken				
Englische Modulbezeichnung	Methods of Presentation				
Modulverantwortliche(r)	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Dozent(in)	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Die Studierenden lernen in diesem Modul die elementaren Zusammenhänge zwischen verbaler und nonverbaler Kommunikation kennen. Sie lernen die Schritte einer gelungenen, gehirngerechten Präsentation zu benennen und können die optimale Vorgehensweise darstellen.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden lernen das theoretische Wissen in die Praxis umzusetzen und die einzelnen Schritte folgerichtig anzuwenden. Sie lernen körpersprachliche Hinweise in der Selbst- und Fremdbeobachtung zu beurteilen und passende Konsequenzen daraus abzuleiten.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden lernen, unter Beachtung der eigenen Körpersprache, überzeugend zu präsentieren. Sie lernen die Optionen einzuschätzen, sie zu beurteilen und die sinnvollste Vorgehensweise zu generieren.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Lernen, zur Lernforschung, Gedächtnisschulung • Einführung in die Sprache/sprachliche Codierung • Wahrnehmung und Auswirkung auf die Persönlichkeit • Psychologie des Vortrages • Souveräne Selbstdarstellung <p>Der theoretische Teil wird durch Praxisbeispiele lerngerecht unterstützt.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung(en)	LN auf Basis eines Vortrages, Anwesenheit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	SG09				
Modulbezeichnung	Strategische Kommunikation/Rhetorik				
Englische Modulbezeichnung	Strategic Communication/Rhetoric				
Modulverantwortliche(r)	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Dozent(in)	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <p>Die Studierenden lernen unterschiedliche rhetorische Möglichkeiten der Überzeugung, des Unbestimmten und der Einwandbehandlung kennen und können diese beschreiben und passende Formen auswählen.</p> <p>Fertigkeiten:</p> <p>Sie erlernen einen situativ richtigen Einsatz von rhetorischen Hilfsmitteln und strategische, zielorientierte Kommunikation anzuwenden. Mit zur Hilfenahme nonverbaler Kommunikation lernen sie zu überzeugen und Konflikte zu lösen.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden lernen Argumentationsstränge zu entwickeln und verbal, wie nonverbal zu überzeugen. Sie können Situationen in ihrer kommunikativen Struktur einschätzen und den passenden Einsatz der diversen Stilmittel beurteilen.</p>				
Inhalte des Moduls	Erlernen von strategischer Kommunikation an Hand von konkreten Situationsbeispielen, wie z. B. einem Vorstellungsgespräch, einer kritischen Diskussion, dem Verkaufsgespräch oder angemessenem Small Talk. Die Teilnehmer lernen die eigene Aussage dem Gesprächspartner klar verständlich machen zu können, ihm die Möglichkeit zu geben, sich den Argumenten zu öffnen und sie anzunehmen, im Gespräch lediglich das mitzuteilen, was man tatsächlich weitergeben will und sich auf dem Parkett der Konventionen sicher bewegen zu können.				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung(en)	Leistungsnachweis auf Basis eines Vortrages, Anwesenheit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	SG44				
Modulbezeichnung	Überzeugend sprechen				
Englische Modulbezeichnung	Speaking convincingly				
Modulverantwortliche(r)	Sabine Novy, M.A.				
Dozent(in)	Sabine Novy, M.A.				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <p>Die Studierenden kennen die Beurteilungskriterien der Sprechstimme und eines überzeugenden Auftritts. Sie verfügen über grundlegendes Wissen in den Bereichen der Sprechtechnik (Atem, Stimme, Artikulation, Ausdruck) sowie in der überzeugenden und hörerorientierten Aufbereitung eines Inhalts.</p> <p>Fertigkeiten:</p> <p>Die Studierenden lernen, Sprechleistungen und die eigene Wirkung auf andere besser einzuschätzen. Sie bauen in einer Reihe von praktischen Übungen ihr Selbstvertrauen in Sprech- und Redesituationen aus und entwickeln Verbesserungsideen für das eigene Sprechen.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in Redesituationen des Hochschulalltags (v.a. Präsentationen und Gespräche) mit mehr stimmlicher Präsenz und Souveränität aufzutreten.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Ob in Präsentationen oder im Gespräch: Der Ton macht die Musik. Die Stimme ist unser wichtigstes Kommunikations- und Ausdrucksinstrument, denn wie wir etwas sagen, entscheidet darüber, was ankommt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperhaltung und Körpersprache als Unterstützung der Stimme • Richtig und ökonomisch atmen • nachdrücklich sprechen mit Hilfe der Atmung • Erarbeiten der richtigen Sprechstimmlage • Präzise und verständlich artikulieren • Lebendig sprechen: Tempo, Pausen, Lautstärke, Betonung, Modulation <p>Überzeugend sprechen in Situationen des Hochschulalltags (v.a. Präsentationen und Gesprächen)</p>				
Lehrform(en)	Praxisorientierter Unterricht. Atem-, Stimm- und Sprechübungen, Textübungen sowie Übungen zum freien und vorbereiteten Sprechen. Bei Bedarf videogestütztes Feedback.				

Voraussetzungen	keine
Prüfungsleistung(en)	aktive Teilnahme an allen Modulen; abschließende Redeübung, Anwesenheit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG75				
Modulbezeichnung	Management als Beruf				
Englische Modulbezeichnung	Management by Profession				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Mark Achilles M.A.				
Dozentin	Dr. Mark Achilles M.A.				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse und Fertigkeiten:</p> <p>In der Veranstaltung wird das Management auf der System- und Einrichtungsebene (St. Galler Management-Modell), Management als Beruf auf der Handlungsebene (Fredmund Malik) und das Selbstmanagement der eigenen Person (Zeit- und Ressourcenmanagement) thematisiert und reflektiert.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Management gehört zu den grundlegenden Fähigkeiten des Menschen, um vor den beruflichen und gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bestehen zu können. Wer gelernt hat, sich selbst und sein privates und berufliches Umfeld zu managen, der kann Ziele ressourcenorientiert umsetzen, dem eröffnet sich ein breiteres Spektrum an Handlungsalternativen und der kann Potentiale besser erschließen und ausschöpfen. Management ist der Beruf der Resultatorientierung und kann erlernt werden.</p> <p>Dabei werden Ansatz und Nutzen der vorgestellten Konzepte mit dem Ziel der Profilbildung eines eigenen praktischen Managementverständnisses kritisch hinterfragt.</p> <p>Die Veranstaltung lebt von der Interdisziplinarität und dem gemeinsamen Austausch von Studierenden aus der Sozialen Arbeit, der Ingenieurs- und der Wirtschaftswissenschaften und dient dadurch als Reflexion des eigenen Verständnisses von Management und Leitung.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Managen heißt wirksam handeln: Management als Beruf • Managen heißt Komplexität reduzieren: Das St. Galler Managementmodell • Managen kann erlernt werden: Aufgaben und Grundhaltungen des Managementberufs nach Fredmund Malik <p>Aller Anfang: Selbstmanagement und Zeitmanagement</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Textdiskussion, Groß- und Kleingruppenarbeit				
Voraussetzungen	keine				

Prüfungsleistung(en)	Präsentation, Anwesenheit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer
Literatur	Malik, Fredmund: Führen – Leisten – Leben. Wirksames Management für eine neue Zeit, Frankfurt - New York 2014. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Modulnummer	SG193				
Modulbezeichnung	Zu einer (Führungs-) Persönlichkeit wachsen – erfolgreich führen – Erfüllung finden Ein Leitfaden für den Weg zu einer (Führungs-) Persönlichkeit				
Englische Modulbezeichnung	How to develop a (leadership) personality, be successful and find satisfaction A Guide on the way to a (leadership) personality				
Modulverantwortliche(r)	Franz Einsiedler				
Dozent(in)	Franz Einsiedler				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Zahlreiche Studien belegen, dass deutsche Unternehmen wesentlich nachhaltiger und erfolgreicher handeln, wenn für sie und ihre Führungskräfte Mitarbeiterführung eine zentrale Rolle einnimmt. Dies zeigt sich darin, dass sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... einen Führungsstil pflegen, der Mitarbeiter motiviert und fördert; ... einen stabilen Rahmen für die berufliche Befähigung ihrer Mitarbeiter schaffen; ... ihren Mitarbeitern auch in den anderen entscheidenden Lebensbereichen (Gesundheit, Freizeit, Familie, Geld und Persönlichkeit) genügend Raum zur Entfaltung lassen; ... bei der Besetzung von Führungspositionen den Schwerpunkt auf die persönliche Qualifikation und nicht auf fachliche Leistungen legen; ... sowohl ihre Mitarbeiter als auch sich selbst mit klaren und eindeutigen Prinzipien führen. <p>In diesem Workshop erfahren Sie, wie diese Unternehmen dabei vorgehen und arbeiten an der konkreten Umsetzung im Praxisalltag.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Die Studentinnen und Studenten ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen die Schlüsselqualifikationen, die Führungskräfte benötigen, um zu Führungspersönlichkeiten zu wachsen (Stufe 1); ... sind sich über die Herausforderungen, die mit persönlichem Wachstum verbunden sind, im Klaren (Stufe 2); ... sind in der Lage, die Herausforderungen für ihre eigene Lebenssituation zu interpretieren (Stufe 3); ... kennen die Kraftquellen, aus denen „Führungspersönlichkeiten“ schöpfen, um die Herausforderungen zu meistern (Stufe 1), und können diese anwenden (Stufe 3); ... erkennen die Zusammenhänge zwischen den Kräften, die in Menschen wirken und ihre Bedeutung für den Aufbau eines für (Führungs-) Persönlichkeiten notwendigen Selbstvertrauens (Stufe 				

	<p>2);</p> <p>... können die komplexen Zusammenhängen zwischen dem „Sinn des Daseins“, Visionen in den sechs entscheidenden Lebensbereichen, einer - Lebensüberschrift (Firmenüberschrift) und einer Firmen- bzw. Lebensphilosophie erkennen und ihre eigenen Versionen sachgerecht formulieren (Stufe 5);</p> <p>... analysieren den Unterschied zwischen Wünschen und Zielen und wenden die „Spielregeln der Zielsetzung“ auf ihre eigenen Ziele an, die sich aus dem „Sinn des Daseins“, ihren Visionen, ihrer Lebensüberschrift und ihrer Lebensphilosophie ergeben (Stufe 4);</p> <p>... können die Inhalte des Workshops für sich beurteilen und Schlüsse für ihre Visionen und Ziele ziehen (Stufe 5);</p> <p>... erkennen die Zusammenhänge und die Bedeutung der einzelnen Führungsprinzipien, die Führungspersönlichkeiten auszeichnen (Stufe 2);</p> <p>... können die richtigen Fragen stellen, die notwendig sind, um die Führungsprinzipien in der Praxis umzusetzen (Stufe 3)</p> <p>... sind in der Lage auf Grundlage ihrer Auseinandersetzung mit den Führungsprinzipien, konkrete Schritte zur Umsetzung zu entwickeln und angemessene Lösungen vorzuschlagen (Stufe 5);</p> <p>... sind in der Lage, ihre Visionen und Ziele in Form von Collagen darzustellen (Stufe 3);</p> <p>... erkennen Glaubenssätze, die ihre Entwicklung behindern (Stufe 5), und könne die Auswirkungen auf ihr persönliches Wachstum voraussagen (Stufe 6);</p> <p>sie können ihr Wissen hinsichtlich der Umprogrammierung negativer Glaubenssätze anwenden (Stufe 3).</p>
Lehrform(en)	Seminar mit praktischen Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Textarbeit, Reflexion von Ergebnissen
Voraussetzungen	<p>Sie sind bereit, ...</p> <p>... intensiv an Ihrer Persönlichkeit zu arbeiten;</p> <p>... Ihre „Komfortzone“ verlassen und sich mit neuen Lebensperspektiven auseinanderzusetzen.</p>
Prüfungsleistung(en)	<p>1. Projektarbeit Sie bearbeiten verschiedene Aufgaben zu einzelnen Kursthemen.</p> <p>2. Portfolio Sie legen mit den Workshopmaterialien ein Portfolio an, mit dem Sie auch nach dem Kurs weiter an Ihrer Persönlichkeit arbeiten können.</p> <p>Anwesenheit</p>
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer, Flip Chart, Moderationsmaterial, ggf. kurze Videosequenzen
Literatur	1. Reinhard K. Sprenger – Die Entscheidung liegt bei dir Wege aus der alltäglichen Unzufriedenheit

	<ol style="list-style-type: none">2. John Strelecky – The Big Five for Life Was eine wahre Führungspersönlichkeit ausmacht3. Alfred Stielau-Pallas – Ab heute erfolgreich/Die Macht der Dankbarkeit4. Ruth Wenger – Der Alpha-Faktor5. Alex Loyd –Der Healing Code6. Dr. Joseph Murphy: Die Macht des Unterbewusstseins7. Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf - <i>In der Sprache liegt die Kraft</i>
--	--

Modulnummer	SG219				
Modulbezeichnung	Was bewegt Coaching? Handlungs- und erlebnisorientierter Zugang zum Verständnis von Coaching und zu Coachingprozessen				
Englische Modulbezeichnung	Approaches and models for coaching				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Sylvia Fratton-Meusel, Psychologischer Coach LBSP, Supervisorin BDP Dipl. Päd. Hans-J. Röthlein, Senior Coach BDP, Supervisor BDP, Psychologischer Coach LBSP				
Dozent(in)	Dr. Sylvia Fratton-Meusel, Psychologischer Coach LBSP, Supervisorin BDP Dipl. Päd. Hans-J. Röthlein, Senior Coach BDP, Supervisor BDP, Psychologischer Coach LBSP				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturgeleiteter Überblick über den Coaching-Markt • verschiedene Coachingansätze kennenlernen und bewerten • gängige Qualifikationsmerkmale für Coaching kennen und reflektieren • Bedeutung von Coaching für die Arbeitswelt und für die individuelle Arbeits- und Lebensgestaltung erfassen • griffiges und handhabbares Konzept von Coaching entwickeln • Gütekriterien eines erfolgreichen Coaches kennen <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenes reflektiertes Verständnis von Coaching entwickeln • individuellen Zugang zum Prinzip der Selbstführung finden • Coaching-Tools durch praktische und teilnehmende Übungen erfahren und reflektieren • Teile von Coaching-Prozessen in der Rolle des Coaches und des Coachee durchführen <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsmöglichkeiten eigener Potenziale und Grenzen erkennen und einschätzen • Rapport herstellen: (Arbeits-) Beziehungen aufbauen und halten • Mensch als reflexives Subjekt einordnen: Dialektik von Innen- und Außenbild 				

Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturmodelle und Dynamik von Coaching-Prozessen • Einfluss und Bedeutung der Psychologie • Fachliche Kriterien, u.a. Kriterium Feldkompetenz, Führungserfahrung des Coaches • Abstufung von Selbstreflexion, Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis • Kriterien effektiver Führung
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht in Form von Kurzreferaten bzw. Kurzvorträgen zu ausgewählten Themen, Übungen zur Selbstreflexion und Selbsterfahrung/ Gruppenarbeit / Diskussion mit Textkontakt, Rollenspiele
Voraussetzungen	Bereitschaft für learning bei doing Bereitschaft, sich selbst aus der Distanz zu betrachten
Prüfungsleistung(en)	kurzes schriftliches Elaborat zu ausgewähltem Seminarthema, Erstellen und Durchführen von Kurzreferaten/Kurzvorträgen, Anwesenheit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	<p>Basisliteratur</p> <p>Astrid Schreyögg: Coaching 2012</p> <p>Sonja Radatz: Coaching-Grundlagen für Führungskräfte 2007</p> <p>Björn Migge: Handbuch Coaching und Beratung 2014</p> <p>Weitere themenbezogene Literaturangaben bzw. Texte werden in den Seminarveranstaltungen verteilt</p>

Modulnummer	SG221				
Modulbezeichnung	Stress und Resilienz				
Englische Modulbezeichnung	Stress and Resilience				
Modulverantwortliche(r)	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Dozent(in)	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls					
Inhalte des Moduls	<p>Die Teilnehmer*innen sollen unterschiedliche Formen des Stresses kennenlernen, um Stress der belebt vom Stress der krank macht unterscheiden zu können. Die Auswirkung, die Stress hervorruft, wird in dieser Vorlesung psychologisch beleuchtet, damit die Teilnehmer nicht nur sich selbst, sondern auch potentielle Mitarbeiter rechtzeitig schützen können. Weiter wird die Bedeutung von Resilienz angesprochen so wie die Aspekte, die die Fähigkeit mit Stress umgehen zu können fördern. Was begünstigt Stress, was Stressresilienz, wie schaffen wir es uns trotz der immer weiter steigenden Ansprüche von außen, zu entspannen und wichtiger noch, uns zu konzentrieren. Eingebettet in die Vorlesungen sind praktische Übungen aus dem Selbstmanagement.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung(en)	Referat, Anwesenheit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	SG240				
Modulbezeichnung	Wissenschaftliches Denken und Handeln in Studium, Beruf und Alltag				
Englische Modulbezeichnung	Scientific thinking and acting in study, profession and everyday life				
Modulverantwortliche(r)	Sebastian Gebauer				
Dozentin	Sebastian Gebauer				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachübergreifende wissenschaftliche Kompetenzen sind nicht nur im Studium zunehmend wichtig – auch im Beruf und im Alltag tragen kritisches Denken und wissenschaftlich fundierte Methoden dazu bei, Informationen richtig einzuordnen und adäquate Entscheidungen zu treffen.</p> <p>Konkret sollen Sie nach Abschluss dieses Moduls die folgenden Ziele erreicht haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, wissenschaftliche oder vermeintlich wissenschaftliche Aussagen zu bewerten und einzuordnen. • Sie kennen eine Auswahl an wissenschaftlichen Methoden, ihre Einsatzbereiche sowie ihre situationsbedingten Unzulänglichkeiten. • Sie können einfache wissenschaftliche Texte lesen, verstehen und analysieren. • Sie wissen, was ein Forschungsdesign ist und wie Sie es für Ihre eigene wissenschaftliche Arbeit anwenden können. • Sie kennen die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens und können sie im Studium anwenden. • Sie kennen den Unterschied zwischen einer guten und einer weniger guten Forschungsfrage und können selbständig Forschungsfragen formulieren. • Sie wissen, wie man Hypothesen formuliert und testet. • Sie sind in der Lage, einfache wissenschaftliche Arbeiten zu planen, durchzuführen und angemessen zu verschriftlichen. 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Der Unterschied von Wissenschaft zu Pseudowissenschaft und Parawissenschaft • Qualitätskriterien in der Wissenschaft • Wissenschaftliche Methoden und Forschungsdesigns • Bedeutung von Theorien, Modellen, Hypothesen und Variablen • Korrelation, Kausalität und Signifikanz • Bias in der Wissenschaft • Ethische Aspekte in Wissenschaft und Forschung • Kreativitäts- und Strukturierungstechniken 				

Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Projektarbeit (ggf. Online)
Voraussetzungen	keine
Prüfungsleistung(en)	Verfassen eines kurzen wissenschaftlichen Textes und dessen Ergebnispräsentation, Anwesenheit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart, Moodle, Zoom
Literatur	Eine ausführliche Literaturliste erhalten Sie zu Beginn der Lehrveranstaltung.

Modulnummer	SG266				
Modulbezeichnung	Fit für die Karriere – wie ein erfolgreicher Berufseinstieg gelingt				
Englische Modulbezeichnung	Fit for your career – how to start your career successfully				
Modulverantwortliche(r)	Katja Giglberger Zentrale Studienberatung & Karriereservice				
Dozent(in)	Katja Giglberger und Unternehmensvertretungen				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden erhalten durch die Teilnahme an dem Modul Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Do's and Don'ts im Bewerbungsprozess • Relevante Themen zu Bewerbung und Karriere • Tools zur Erstellung von Bewerbungsmappen • Wissenschaftliche Methoden im Bereich Bewerbungsverfassung • Plattformen zu Job- und Karriereinformationen <p>Fertigkeiten und Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst- und Zeitmanagement • Selbstwahrnehmung und -darstellung • Soft Skills für die Bewerbungsphase und den Berufseinstieg 				
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul „Fit für die eigene Karriere – wie dein Berufseinstieg gelingt“ soll die Studierenden auf den Einstieg in das Berufsleben vorbereiten und Einblicke über relevante Themen in den Bereichen Bewerbung & Karriere geben. Dabei werden wichtige Schritte vom Verfassen einer Bewerbung, über den Bewerbungsprozess bis hin zur Gehaltsfrage durchlaufen. Die Workshops sind interaktiv sowie praxisorientiert gestaltet. Die Durchführung erfolgt sowohl über das ZBK als auch über Referenten*innen namhafter Unternehmen, weshalb erste Kontakte zwischen Studierenden und Unternehmen geknüpft werden können.</p>				
Lehrform(en)	(hybride) Workshops, Einzelgespräche				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung(en)	Projektarbeit mit mündlicher Prüfung (Abgabe einer Bewerbungsmappe & Vorstellungsgespräch), Anwesenheit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				

Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	Hesse/Schrader Büro für Berufsstrategie (2016): Der kleine Hesse/Schrader Bewerbungshelfer Pioch, Sebastian (2015): Trojanized – ein verblüffend wirksamer Weg, um den passenden Job zu finden Püttjer, Christian (2019): Trainingsmappe Vorstellungsgespräch: die 200 entscheidenden Fragen und die besten Antworten

Modulnummer	SG270				
Modulbezeichnung	Leadership & Gender				
Englische Modulbezeichnung	Leadership & Gender				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Isabel Vollmuth				
Dozent(in)	Prof. Dr. Isabel Vollmuth				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Understanding the correlation between individual development and social frameworks • Developing a holistic view on people and the importance of diversity • Acquiring knowledge about gender and leadership • Interacting effectively and successfully in various contexts • Language learning as a possibility for self-development and broadening one's horizon • Giving a presentation in English • Recognizing the impact of interdisciplinary scientific perspectives • Analysing own career plans against the background of scientific, social and cultural structures 				
Inhalte des Moduls	<p>This course will deal with the topic "Leadership & Gender". We will look into the current status quo of women and men in leading positions in Germany and globally, in business and social institutions. Furthermore, we are interested in displays of masculinity and femininity. Our goal is to better understand behavioral patterns of women and men (e.g. in salary negotiations, keyword: gender pay gap).</p> <p>Based on the above, we would like to analyze specific disciplinary cultures in regards to their gender performance: Are professions gendered in any specific ways? What is the impact of this, for example, on women in business management, in technical jobs or on men in social work?</p> <p>Keeping in line with the interests of participants, we would also like to look into gender diversity such as the LGBTQ+ community and take up current issues such as the debate on sexism or women's quota (#MeToo, glass ceiling, affirmative action etc.).</p> <p>The methods will comprise, amongst others, of group work, panel discussions as well as presentations. The evaluation and analysis of scientific texts, films and statistical data will play an important role. Due to the fact that a number of these sources originate from the English-speaking language area, this course will be taught in English. Therefore, students will be given the opportunity to</p>				

	brush up on and broaden their English language knowledge and skills: Improve your English with inspiring discussions.
Lehrform(en)	Seminar instruction
Voraussetzungen	B1 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages)
Prüfungsleistung(en)	Presentation assignment, attendance
Veranstaltungssprache	English
Medien	Blackboard, pin board, projector with laptop, visualizer, flipchart, textbooks, audio/video materials as appropriate to course content, Moodle
Literatur	<p>Criado Perez, Caroline (2020): Invisible Women: Exposing Data Bias in a World Designed for Men. London: Penguin.</p> <p>Evaristo, Bernadine (2019): Girl, Woman, Other. London: Penguin.</p> <p>Frankel, Lois P. (2014): Nice Girls Don't Get The Corner Office: Unconscious Mistakes Women Make That Sabotage Their Careers". New York: Business Plus.</p> <p>Given, Florence (2021): Women Don't Owe You Pretty. London: Brazen.</p> <p>Imani, Blair (2021): Read This to Get Smarter: about Race, Class, Gender, Disability & More. Berkeley: Ten Speed Press.</p> <p>Kortendieck, Beate, Lisa Mense, Sandra Beaufays et al (2021): Gender Pay Gap und Geschlechter(un)gleichheit an Hochschulen (Jahrbuch geschlechterbezogene Hochschulforschung). Berlin: Springer.</p> <p>Lewis, Helen (2021): Difficult Women: A History of Feminism in 11 Fights. New York: Vintage.</p> <p>Sandberg, Sheryl (2015): Lean in: Women, Work, and the Will to Lead. London: W.H. Allen.</p> <p>Scott, Linda (2022): The Cost of Sexism: How the Economy is Built for Men and Why We Must Reshape It / A Guardian Science Book of the Year. Leipzig: Faber & Faber.</p> <p>Shen, Winny, Dana L. Joseph (2021): Gender and leadership: A criterion-focused review and research agenda. Human Resource Management Review, 100765.</p> <p>https://www.calu.edu/inside/strike-a-spark/_files/Hadeel%20Yaquob%20Gender%20and%20Leadership%20Essay.pdf</p> <p>https://oxford-review.com/does-gender-make-a-difference-in-terms-of-leadership-a-new-study/</p> <p>https://www.ted.com/talks/chimamanda_ngozi_adichie_we_should_all_be_feminists</p>

Modulnummer	SG271				
Modulbezeichnung	Einführung in die Philosophie				
Englische Modulbezeichnung	Introduction to philosophy				
Modulverantwortliche(r)	José Luis Garro García				
Dozent(in)	José Luis Garro García				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse</p> <p>Dieses Modul ist für Studierende, die Philosophie verstehen wollen. Sie erhalten einen Überblick über die Geschichte der Philosophie und eignen sich wichtige Begriffe an. Hier werden Probleme, Systeme, Bewegungen und Begriffe der Philosophie durch die wichtigsten Autoren erklärt und in analysiert.</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Die Studierenden werden mit der zentralen Grundlage des philosophischen Denkens vertraut und sind so in der Lage, wichtige philosophische Texte zu verstehen, historisch zu interpretieren, zu rekonstruieren und kritisch zu diskutieren.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Das Modul ist dafür gedacht, philosophisches Wissen zu vermitteln und kritisch-philosophisch zu denken.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> – Die Geschichte der Philosophie von ihren Anfängen in Griechenland vor 2.500 Jahren bis heute. – Das Denken der bedeutendsten Philosophen des Abendlandes: Platon, Aristoteles, Descartes, Kant, u.a. – Überblick über die Disziplinen der Philosophie: Metaphysik, Ethik, Philosophie der Wissenschaft, Psychologie und politische Philosophie. – Die wichtigsten Bewegungen der Philosophie und Ihren Einfluss auf die Wissenschaft, Weltanschauung und Politik. 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung(en)	Kurzreferat oder schriftliche Prüfung (Textanalyse), Anwesenheit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer, Dokumentenkamera				

Literatur	o. A. (wird in der Vorlesung bekannt gegeben)
------------------	---

Modulnummer	SG280				
Modulbezeichnung	Achtsamkeit und Meditation zur Persönlichkeitsentwicklung, Stressreduktion und Gesundheitsförderung				
Englische Modulbezeichnung	Mindfulness and meditation for personal development, stress reduction and health promotion				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Markus Kühnel				
Dozent	Prof. Dr. Markus Kühnel				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Theorie und Praxis von Entspannungs- und Stress-management</p> <p>Förderung eines achtsamen Umgangs mit dem eigenen Körper, Gefühlen, Gedanken und der Umwelt</p> <p>Entwicklung einer regelmäßigen Achtsamkeits- und Meditationspraxis</p> <p>Kritische Reflexion der Trends zur Achtsamkeit und Selbstoptimierung</p>				
Inhalte des Moduls	<p>In der modernen Gesellschaft sind negative Auswirkungen von Stress ein weitverbreitetes Phänomen. Achtsamkeit und Meditation sind nicht nur Instrumente zur Persönlichkeitsentwicklung, sondern sie können uns auch helfen, im Alltag und in beruflichen Situationen einen anderen Umgang mit Stress zu erlernen, um handlungsfähig und gesund zu bleiben.</p> <p>Die Wirkungen von Achtsamkeits- und Meditationstechniken wurden vielfach wissenschaftlich bestätigt. Zugleich lässt sich die Nutzung von Achtsamkeit und Meditation als Ressource vor dem Hintergrund eines Trends zur Selbstoptimierung kritisieren.</p> <p>Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen praktische Übungen zur Entwicklung von Achtsamkeit und zum Erlernen von Meditation (u.a. achtsame Körperübungen, Meditationen im Liegen, Geh- und Sitzmeditationen, Essens- und Klangmeditationen) in Anlehnung an das „Münchener Modell“.</p> <p>Neben der systematischen Reflexion der Übungen wird auch die wissenschaftliche Erfassung von Achtsamkeits- und Meditationswirkungen behandelt und praktisch erprobt.</p> <p>Eine stabile psychische Verfassung, regelmäßiges Üben zu Hause und die Bereitschaft zur Förderung der Achtsamkeit werden als Bedingungen zur Teilnahme vorausgesetzt.</p> <p>Es sind keine Vorkenntnisse in Körperarbeit, Meditation, Stress-Management oder Entspannungsübungen erforderlich. Die Teilnahme ist auf zwölf Personen beschränkt.</p>				
Lehrform(en)	Theoretische Einheiten, angeleitete und selbstständig durchgeführte Praxisübungen, (Klein-)Gruppenarbeit, (Praxis-)Reflexionsrunden				
Voraussetzungen	Yogamatte, Decke und (kleines) Kopfkissen, Meditations-kissen oder -bank, Augenbinde, sportliche / bequeme Kleidung				

Prüfungsleistung(en)	Aktive Mitarbeit (Durchführung der Übungen, Bereitschaft zur Beteiligung an Austauschrunden), Führen eines Forschungstagebuchs, Teilnahme an einer begleitenden Evaluation zur Meditationstiefe, regelmäßige Anwesenheit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Laptop und Beamer, Flipchart, Moderationswände, Tafel
Literatur (u. a.)	<p>De Bruin, A. (2021). Achtsamkeit und Meditation im Hochschulkontext. Bielefeld: transcript.</p> <p>Frey, R. (Hrsg.). (2010). Meditation und die Zukunft der Bildung. Spiritualität und Wissenschaft. Weinheim/Basel: Juventa Beltz.</p> <p>Kabat-Zinn, J. (2013). Gesund durch Meditation. O. W. Barth.</p> <p>Piron, H. (2020). Meditationstiefe. Berlin: Springer.</p> <p>Purser, R. E. (2021). Wie Achtsamkeit die neue Spiritualität des Kapitalismus wurde. Mabuse.</p> <p>Satyananda, S. (2004). Sure ways to Self-Realization. Munger/Bihar: Yoga Publications Trust.</p>

D Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Modulnummer	SG15				
Modulbezeichnung	Grundlagen der politischen Ordnung				
Englische Modulbezeichnung	Foundations of the political order				
Modulverantwortliche(r)	Gerhard Tausche				
Dozent(in)	Gerhard Tausche				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse Einblick in den politischen Aufbau der Gemeinden, der Bundesländer sowie der Bundesrepublik Deutschland. Erkennen der Strukturen und die Bedeutung der Europäischen Union sowie die gängigen Staatsformen. Einblick in die politische Geschichte im 19. und 20. Jh. und das Erkennen und Verstehen, der damit verbundenen Auswirkungen auf unsere heutige Gesellschaft.</p> <p>Fertigkeiten Einordnung von politischen Berichten in den Medien (Zeitungen, Magazinen, Fernsehreportagen) in deren jeweiligen Zusammenhang. Zuordnung der unterschiedlichen politischen und verwaltungstechnischen Zuständigen und die daraus resultierenden Ergebnisse.</p> <p>Kompetenzen Fähigkeiten gewinnen, politische Szenarien, Entscheidungen, Allianzen und Aussagen in den politischen und historischen Kontext zu stellen. In die Lage versetzt sein, politische Handlungsstrukturen zu erkennen und nachzuvollziehen. Politische Szenarien in den unterschiedlichen Staaten zu verstehen. Kritisches Hinterfragen von Berichten in Print- und Online-Medien Vor allem in Zeiten von „Fake-News“.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Wie erfolgte die politische Entwicklung im 19. und 20. Jh.? • Gliederung und Aufgaben der Kommunen im Freistaat Bayern. • Aufbau und Aufgaben des Bayerischen Landtags und der Bayerischen Staatsregierung. • Einblick in die verschiedenen Wahlen und sonstigen bürgerliche Mitbestimmungsmöglichkeiten. • Wie sind Bundestag, Bundesrat und Europäische Union strukturiert? • Welche unterschiedlichen Staatsformen gibt es derzeit. 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht; Lehrvortrag; Gruppenarbeit, Diskussion - auch im digitalen Format				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				

Prüfungsleistung(en)	4 Kurzreferate (5-10 Minuten), Anwesenheit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart; PowerPoint.
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG48				
Modulbezeichnung	Menschenrechte – Geschichte, normativer Gehalt, Schutz und Durchsetzung				
Englische Modulbezeichnung	Human Rights – History, Normative Content, Protection and Enforcement				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bettina Kühbeck				
Dozent(in)	Prof. Dr. Sara Siakala				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Zahlreiche nationale und internationale Normen und Abkommen sollen die allgemeinen Menschenrechte schützen. Gleichwohl finden nach wie vor Menschenrechtsverletzungen unterschiedlichster Art statt. Dieses Seminar beschäftigt sich mit folgenden Fragen: Wie sind die allgemeinen Menschenrechte entstanden? Welchen Ideen entstammen sie? Welche Dokumente und Abkommen gibt es? Wie wird die Einhaltung der Menschenrechte überwacht und durchgesetzt? Zudem wird aktuell Bezug genommen auf die Umsetzung der Menschenrechte in ausgewählten Ländern.				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung der Menschenrechte • Instrumente des nationalen und internationalen Menschenrechtsschutzes • Organe des Menschenrechtsschutzes • Überwachung und Durchsetzung des Menschenrechtsschutzes • Analyse aktueller Problemlagen 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht/Übungen, Gruppendiskussionen, Lektüre-/Textarbeit				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung(en)	Kurzpräsentation, Anwesenheit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Beamer, Case Studies				
Literatur	Wird in Moodle eingestellt				

Modulnummer	SG274				
Modulbezeichnung	Bildungspatenschaften für Kinder: Lese-, Rechen- und Sprachförderung				
Englische Modulbezeichnung	Education Volunteering: Training for children				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Elisabeth-Maria Bauer				
Dozent(in)	Dr. Elisabeth-Maria Bauer				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	41	Selbstlernzeit	19
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Bildungsdefizite bei Kindern, Bildungssystem und ehrenamtliche Strukturen</p> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen: Empathie, Verantwortungsbewusstsein, Selbstreflexion</p>				
Inhalte des Moduls	Merkmale, Bedeutung und Entwicklung freiwilligen Engagements; gesellschaftliche Bedarfe; freiwillige Bildungsförderung für Kinder; Patenschaften als Form des Engagements in Theorie und Praxis				
Lehrform(en)	Theoretischer Input, Gruppenarbeit, Praxiseinsatz über 11 Wochen (je 3 Hochschulstunden); dieser praxisbezogene Einsatz der Bildungspat:innen findet überwiegend nachmittags in Horten/Wohngruppen/Schulen statt! Die Zeiten sind frei wählbar.				
Voraussetzungen	Verlässlichkeit, Toleranz, Geduld im Umgang und Freude an der Arbeit mit Kindern				
Prüfungsleistung(en)	Studienarbeit Reflexion, Anwesenheit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	<p>BMFSFJ (2017): Freiwilliges Engagement in Deutschland; https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/freiwilliges-engagement-in-deutschland-113704</p> <p>Häseler-Bestmann, S. u.a.: PATEN – Patenschaften als Akteure gesellschaftlicher Teilhabe und Entwicklung, in: Hilde-Carstensen, Th./Meusel, S./Zimmermann, G. (Hrsg.): Freiwilliges Engagement und soziale Inklusion, Wiesbaden 2019, S. 169-179</p> <p>Handreichungen und Materialien für das Engagement (zur Auswahl): Mentor.Ring Hamburg e.V.: Lesen fördern. Welten öffnen. Praxisorientierter Leitfaden für Lesepatinnen und Lesepaten, Hamburg</p>				

	2019. https://www.mentor-ring.org/praxishilfen-und-literatur/ https://www.biss-sprachbildung.de/publikationen/handreichungen/ https://www.biss-sprachbildung.de/publikationen/broschueren/ www.lesen.bayern.de https://ifs.ep.tu-dortmund.de/praxis-videoportal/praxisportal/
--	--

Modulnummer	SG279			
Modulbezeichnung	Impact for Future: Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Wirkung			
Englische Modulbezeichnung	Impact for Future: Sustainability and Societal Impact			
Modulverantwortliche(r)	Prof. Markus Schmitt			
Dozent(in)	Prof. Markus Schmitt, Christoph Neub, Anna Flügel			
Credit Points nach ECTS	2			
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	28	Selbstlernzeit 32
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Begriff, Dimensionen und Elemente von Nachhaltigkeit und nachhaltiger Entwicklung – Beispiele nachhaltiger und nicht-nachhaltiger Entwicklung sowie deren Voraussetzungen bzw. Hindernisse – Rolle gesellschaftlicher Akteure für nachhaltige Entwicklung – Die wesentlichen Merkmale von gewinnorientiertem und sozialorientiertem Unternehmertum unterscheiden können <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erste Techniken zur Analyse und Beschreibung komplexer Systeme – Kritisches Hinterfragen von Normen, Gewohnheiten und Meinungen – Reflexion der eigenen Werte, Sichtweisen und Handlungen – Fähigkeit zu vorurteilsfreier Diskussion üben und verbessern <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Komplexität nachhaltiger Entwicklung erkennen, erklären und vermitteln – Reale gesellschaftliche Themen (aus Kultur, Politik, Wirtschaft, Technik etc.) in einen Bezugsrahmen nachhaltiger Entwicklung einordnen und im Hinblick auf Nachhaltigkeitsanforderungen problematisieren – Kriterien zur Beurteilung der Nachhaltigkeit von Unternehmen kennen und anwenden 			
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> – Begriffe: Nachhaltigkeit, Nachhaltige Entwicklung – Dimensionen und Elemente nachhaltiger Entwicklung: Standards, Transformationsfelder, Akteursgruppen, Interventionsarten, Reichweiten – Beispiele, Hindernisse und Voraussetzungen nachhaltiger Entwicklung – Grundlagen der Transformationstheorie – Vertiefte Beschäftigung mit einem realen Beispiel nachhaltiger Entwicklung – Kennenlernen von Methoden zur Wirkungsmessung bei Unternehmen und deren Übertragung auf konkrete 			

	Praxisbeispiele – Unternehmensgespräche mit Unternehmern aus der Region
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht, 7 Termine (je 180 min)
Voraussetzungen	Keine (für jeden Studiengang geeignet!)
Prüfungsleistung(en)	Zwei Studienarbeiten mit Präsentation
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Diverse
Literatur	<p>Schmitt, Markus (2019): Globale Nachhaltigkeit – eine erste Annäherung. https://doi.org/10.57688/316 (auch in englischer Sprache: https://doi.org/10.57688/317).</p> <p>Schneidewind, Uwe (2018): Die Große Transformation: Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels, FISCHER Taschenbuch.</p> <p>Felber, Christian (2021): Gemeinwohl-Ökonomie, Piper München</p>

Module Number	SG281				
Module Name	Literature and Society				
Module Representative	Bill Field				
Lecturer	Bill Field				
Credit Points (ECTS)	2				
Work Load	60	Seminar	30	Study Time	30
Module Objectives	<p>After successful completion of this course, students are able to communicate competently in written and spoken forms at a lower-advanced level (Language level B-2+ according to the Common European Framework for Languages). The primary goal of this course is to deepen students comprehension of themes in literature that address current societal challenges (in science fiction, utopia/dystopia and technology related subjects. This course meets four times a semester (360 minutes) for seminars that will discuss three novels/short stories that address a particular semester theme. Students are expected to have read the text in advance. Seminars may use film to compare to fiction or case study discussion. Students will write a short paper on one text as completion of the course.</p>				
Contents	<p>Introduce or expand on the fiction subjects through video, audio and textual elements.</p> <p>As a seminar students will have active participation in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Online discussions • Seminar discussion • Review of/suggestion for audio-video material related to theme • Practice listening comprehension skills • Complete short essay assignment on one text. <p>The use of discussions, case studies, audio-video (AV) or audio resources will increase relevant knowledge of subject. Themes will address current societal challenges and have content relevant to multiple academic faculties. This course is suitable for both full-time and part-time (employed in industry and gaining a degree) bachelor and/or master's students.</p>				
Lessons Type	Seminar with supporting online course through Moodle platform				
Qualification needed	English Level				
Exam Type	Short essay (100% approximate 800 + words)				
Language	English				
Media	The course is delivered through Moodle and seminar.				
Literature	<p>Books in print versions or as eBooks (may be available in library)</p> <p>Diverse instructional materials as developed by instructor.</p>				

Modulnummer	SG282				
Modulbezeichnung	Gesellschaftliche Bedingungen und Auswirkungen digitaler Technologien				
Englische Modulbezeichnung	Societal Conditions and Impact of Digital Technologies				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Daniel Houben				
Dozentin	Prof. Dr. Daniel Houben				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Studierende kennen die Zusammenhänge zwischen Gesellschaft und (digitaler) Technologie</p> <p>Fertigkeiten: kritische Reflexionsfähigkeit, interdisziplinäre Austauschfähigkeit</p> <p>Kompetenzen: Interdisziplinärer Austausch zu Zukunftsthemen</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Die Lehrveranstaltung "Gesellschaftliche Bedingungen und Auswirkungen digitaler Technologien" ist interdisziplinär ausgerichtet und richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die ein Interesse an den gesellschaftlichen Auswirkungen digitaler Technologien haben und zukünftig in interdisziplinären Kontexten arbeiten oder Technologien entwickeln werden.</p> <p>Sie werden befähigt, die komplexe Beziehung zwischen Technologie und Gesellschaft zu verstehen und aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen digitalen Zukunft mitzuwirken. Die Lehrveranstaltung wird durch eine Kombination aus Vorlesungen, Diskussionen, Gruppenarbeiten und praktischen Übungen gestaltet. Inhaltlich widmet sich die Veranstaltung zum einen dem tiefgreifenden Einfluss, den digitale Technologien auf unsere Gesellschaft haben. Sie untersucht die vielfältigen sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Bedingungen, unter denen digitale Technologien entstehen und sich entwickeln.</p> <p>Ein weiterer Fokus liegt zum anderen auf den Auswirkungen digitaler Technologien auf die Gesellschaft. Die Studierenden werden lernen, wie digitale Technologien bestehende soziale Strukturen beeinflussen, neue Formen der Kommunikation ermöglichen, den Arbeitsmarkt verändern und den Zugang zu Informationen und Ressourcen beeinflussen. Dabei werden auch ethische Herausforderungen diskutiert, die mit der Nutzung digitaler Technologien einhergehen.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht mit Vorlesungselementen				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Sitzungsprotokolle				
Veranstaltungssprache	deutsch				

Medien	Moodle, Zoom
Literatur	Häußling, Roger, 2022: Techniksoziologie. Konstanz: UTB. Houben, Daniel und Bianca Prietl, (Hrsg.), 2018: Datengesellschaft. Einsichten zur Datafizierung des Sozialen. Bielefeld: Transcript.

Modulnummer	SG283				
Modulbezeichnung	Stadt und Land - StadtUmland				
Englische Modulbezeichnung	city and country – urban region or suburbia?				
Modulverantwortliche(r)	Ingeborg Heilmeier-Dahme				
Dozent(in)	Ingeborg Heilmeier-Dahme				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in funktionelle und systemische Zusammenhänge im Gesamtkomplex "ländlicher Raum" – "verdichteter Raum": Gegensätze, Abhängigkeiten und Gemeinsamkeiten • Begriffe der Stadt- und Raumplanung kennenlernen • Grundkenntnisse zum einschlägigen Planungsrecht <p>Fertigkeiten und Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • vielfältige Situationen und Herausforderungen insbes. ländlicher Räume einordnen können • Positionen zum Begriff „gleichwertige Lebensverhältnisse“ erkennen und analysieren können • verschiedene Prozesse in der Stadt- und Regionalentwicklung beurteilen und Stellung beziehen können 				
Inhalte des Moduls	<p>aktuelle Themen der Stadt- und Landesplanung wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • LEP (Landesentwicklungsplan) – was ist das? • Diskussion der Begriffe "ländlicher Raum"/"verdichteter Raum" • Stadt-Umland-Verflechtungen und Chancen von Stadt-Umland Netzwerken • Flächen-, Klima-, Mobilitäts- und Chancengerechtigkeit • Kooperationen wachsender Städte mit ihrem Umland 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen	keine				

Prüfungsleistung(en)	Studienarbeit/Präsentation, Anwesenheit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	Literaturhinweise in der Veranstaltung

E Ethik und Kultur

Modulnummer	SG33				
Modulbezeichnung	Von Gott und Welt. Einführung in die Grundfragen theologischen Denkens Theologie – das Andere Denken				
Englische Modulbezeichnung	Of God and World - Thinking the Unthinkable An Introduction to the Principles of Theology				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Alfons Hämmerl				
Dozentin	Dr. Alfons Hämmerl				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung der „großen Fragen“: Sinn, Gerechtigkeit, Glaube und Vernunft, Leben und Tod. • Theologie kennen lernen als Disziplin, die sich nicht durch definitorische Ausgrenzung der Fragen nach den eigenen Grundlagen konstituiert, sondern die ausdrücklich ihre eigenen Voraussetzungen hinterfragt. • Die theologischen Einzeldisziplinen überblicken und ihre jeweiligen Methoden kennen lernen (Systematisches Denken, Historisch-kritische Textexegese, Dialog mit Sozial- und Humanwissenschaften, Ethische Fragen) <p>Anwendungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können wichtige Zeitfragen in den theologisch-philosophischen Kontext einordnen • Studierende können eigene Fragen vor einem theologisch-philosophischen Hintergrund betrachten und bearbeiten <p>Studierende bilden sich ein begründetes Urteil über die Leistungsfähigkeit religiöser Perspektiven für die Gestaltung eines modernen Gemeinwesens</p>				
Inhalte des Moduls	Theologie ist ein Zugang zur Wirklichkeit, der nicht primär über Empiriebasierte Erkenntnis verläuft, sondern nach den Voraussetzungen empirischer Erkenntnis fragt. Sie muss nicht „dogmatisch“ im schlechten Sinne des Wortes betrieben werden, sondern kann den Blick auf die Wirklichkeit erweitern durch „Fragen in die Tiefe“.				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen	keine				

Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Prüfung 60 Minuten, Anwesenheit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer, Projektor, Tafel
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG72				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Ethik und sittlichen Urteilsfindung				
Englische Modulbezeichnung	Basic Principles of Ethics and Moral Decision				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Mark Achilles M.A.				
Dozent(in)	Dr. Mark Achilles M.A.				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Die Studierenden haben einen Einblick in die grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge der Ethik als Wissenschaft.</p> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen: Sie können die fachwissenschaftlichen Begriffe souverän verwenden und können Grundmuster ethischen Argumentierens sicher anwenden</p> <p>Die Veranstaltung lebt von der Interdisziplinarität und dem gemeinsamen Austausch von Studierenden aus den unterschiedlichen Fakultäten und dient gleichzeitig als Grundlage für die weitere ethische Reflexion in den jeweiligen Einzelwissenschaften.</p> <p>Sie erleben eine Stärkung ihrer eigenen sittlichen Kompetenz und sittlichen Urteilsfindung.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Propädeutik: Ethik, Ethos, Normen, Prinzipien, Werte und Güter • Freiheit und Determination: Grundlage der Sittlichkeit • Verantwortung und Schuld: Reichweite des sittlichen Anspruchs • Vernunft, Natur, Erfahrung: Strukturfeld sittlicher Entscheidungsfindung • Das Phänomen des Gewissens: Richtschnur personaler Sittlichkeit • Entscheidungen: Theorie sittlicher Urteilsfindung und Handlungslehre <p>Personalität, Solidarität, Subsidiarität: Sozialprinzipien als Grundlage der Gesellschaftsordnung</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht mit Übungen				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Prüfung (MCT 30 Fragen) von 90 Minuten Dauer, Anwesenheit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Otfried, Höffe: Lexikon der Ethik, München erw. ⁷2008. • Anzenbacher, Arno: Ethik. Eine Einführung, erw. ⁴2012. • Pieper, Annemarie: Einführung in die Ethik, Stuttgart erw. ⁶2007 				

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Fenner, Dagmar: Einführung in die angewandte Ethik, Stuttgart 2010.• Ricken, Friedo: Allgemeine Ethik (Grundkurs Philosophie 4), Stuttgart-Berlin-Köln erw. ⁵2012. |
|--|--|

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

F Sprachen und Interkulturelles

Modulnummer	SG02				
Modulbezeichnung	Interkulturelle Kommunikation				
Englische Modulbezeichnung	Cross-cultural Communication				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Susan Gundermann-Link				
Dozent(in)	Dr. Susan Gundermann-Link				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturdimensionen • Kulturstandards • Kenntnisse über die eigene, und andere Kulturen <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreich interkulturell kommunizieren bei Auslandsaufenthalten, in internationalen Projektteams oder bei internationalen Geschäftsbeziehungen <p>Kompetenzen:</p> <p>Persönliche Fähigkeiten entwickeln für interkulturelle Kompetenz</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Was ist Kultur? Wie beeinflusst die jeweils eigene kulturelle Brille das eigene Denken und Handeln in der Kommunikation mit Menschen anderer Ethnie? Was sind Stereotype und wie können sie positiv genutzt werden? Anhand vieler Beispiele aus Theorie und Praxis werden Wege zu interkultureller Kompetenz aufgezeigt.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht/Übungen				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung(en)	Referat, Anwesenheit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart, Internet				
Literatur	<p>Barmeyer, Christoph (2000), Interkulturelles Management und Lernstile, Frankfurt/Main.</p> <p>Bohnacker, Elke (2011), Kommunikationsstandards für den deutsch-europäischen Wirtschaftskontakt, Aachen.</p>				

	<p>Bolten, Jürgen (2007), Interkulturelle Kompetenz, Erfurt.</p> <p>Bolten, Jürgen / Ehrhardt, Claus (Hrsg.) (2003), Interkulturelle Kommunikation, Sternenfels.</p> <p>Bolten, Jürgen (2007), Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation, Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen</p> <p>Broszinsky-Schwabe, Edith (2011), Interkulturelle Kommunikation, VS Verlag, Wiesbaden</p> <p>Dülfer, Eberhard (2003), Internationales Management in unterschiedlichen Kulturbereichen, München.</p> <p>Hansen, Klaus-Peter (2006), Kultur und Kulturwissenschaften, Tübingen, Basel.</p> <p>Hofstede, Geert (2011), Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management, dtv Beck Wirtschaftsberater, Hannover</p> <p>Lüsebrink, Hans-Jwrgen (2005), Interkulturelle Kommunikation, Stuttgart.</p> <p>Müller, Stefan / Gelbrich, Katja (2004), Interkulturelles Marketing, München.</p> <p>Müller-Pelzer, Werner (2012), Interkulturelle Situationen – Verstrickung und Entfaltung, Göttingen.</p> <p>Seebauer, Renate (Hrsg.) (2005), Das Fremde und das Eigene, Wien</p> <p>Thomas, Alexander (2003), Kulturvergleichende Psychologie, Göttinge</p>
--	--

Module Number	SG284				
Module Name	Ukrainian language, culture and history				
Module Representative	Viktoriia Mykhailiuk-Vrachynska				
Lecturer	Viktoriia Mykhailiuk-Vrachynska				
Credit Points (ECTS)	2				
Work Load	60	Seminar	30	Study Time	30
Module Objectives	<ul style="list-style-type: none"> • students will learn basic Ukrainian phrases for travel purposes and daily life in Ukraine • will know the main historical events • will understand key elements of Ukrainian culture • will know how the history of the Ukrainian language influenced the development of Ukrainian society • will familiarize themselves with the meanings and usage of the most common words and phrases of Ukrainian culture, as „Rus“, „Cossacks“, „Kobzar“, „Slava Ukraine! Herojam Slava“, „Kyiv! No Kiev!“ and others 				
Contents	<ul style="list-style-type: none"> • History of Ukraine • Ukrainian language: history, phonetics and pronunciation • Ukrainian traditions • Ukrainian culture: literature, art, music, instruments, folk song • Ukraine is now: the state system of Ukraine, life in independent Ukraine, the impact of Russia's war against Ukraine on culture, language, and the formation of Ukrainian society. 				
Lessons Type	Seminar				
Qualification needed	None				
Exam Type	Active participation, language homework, collaboration in the discussion				
Language	English, Ukrainian				
Media	https://ukrainer.net/en/regions/ https://honchar.org.ua/en https://www.youtube.com/@LearnUkrainianLanguage https://www.youtube.com/c/SpeakUkrainian https://www.tiktok.com/@petrotheukrainian?lang=en				
Literature	«Ukraïner. Ukrainian Insider»/ 2019/Number of pages: 320/ISBN: 978-617-679-731-9 A history of Ukraine. A short course, Oleksandr Palii // А-БА-БА-ГА-ЛА-МА-ГА/ 2021/ Number of pages: 460/ ISBN 978-617-585-209-5 Ukraine. Nature. Tradition. Culture. // Балтія-друк / 2005 / Number of pages: 100/ ISBN : 9789668137204				

G Existenzgründung und studentisches Engagement

Modulnummer	SG19				
Modulbezeichnung	Studentischer Motorsport				
Englische Modulbezeichnung	Student Motorsports				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carsten Röh				
Dozent(in)	Prof. Dr. Carsten Röh				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	16	Selbstlernzeit	44
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende bekommen Einblicke in Ziele, Historie und aktuelle Entwicklungen des Motorsports; Rolle des Rennsports für die Automobilbranche; Fragen der Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit • Studierende bekommen Einblicke in die technischen und kaufmännischen Grundlagen der Elektromobilität und lernen deren Potentiale einzuschätzen • Studierende bekommen Einblicke in das Reglement der VDI-Rennserie Formula Student mit Fokus auf elektrisch angetriebene Fahrzeuge • Studierende lernen die Grundlagen des Vereinswesens: Rahmenbedingungen und Zielsetzungen gemeinnütziger Vereine; Struktur und Aufbau (Vorstand, Mitgliederversammlung, ...); steuerliche Behandlung • Studierende kennen wesentliche Phasen der automobilen Produktentstehung • Studierende kennen Grundzüge des Projektmanagements • Vermittlung von Grundlagen der Werbung und der Öffentlichkeitsarbeit sowie des Sponsorings und Fundraisings im Kontext Formula Student • Grundlagen der Teamstrukturierung und -führung; Motivationsansätze <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende sind in der Lage, die Anforderungen des Reglements im Rahmen abgesteckter technischer und / oder kaufmännischer Themenstellungen auf konkrete Fahrzeugprojekte (jedes Hochschuljahr baut das Rennteam einen Prototypen auf und bereitet sich für einen internationalen Designwettbewerb vor) anzuwenden. <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende sind in der Lage, von der Seminarleitung definierte Themenstellungen eigenständig bzw. in Kleingruppen und in Abstimmung mit den Teamleitungen abzuarbeiten. • Dabei sind Studierende in der Lage, vereinsrechtliche Tatbestände auf das Rennteam LA eRacing anzuwenden 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende entwickeln und beherrschen Instrumentarien und Ansätze, um Mittel und Bauteile von Sponsoren einzuwerben • Studierende beherrschen in Grundzügen die Instrumentarien der Kommunikationsaktivitäten des Rennteams • Studierenden können Arbeitsergebnisse rhetorisch versiert und überzeugend vortragen
Inhalte des Moduls	Das Modul bildet die Rahmenbedingungen und wesentlichen Handlungsfelder des studentischen Motorsports ab. Es liefert für die Studierenden das fachliche und methodische Rüstzeug sowie konkrete Anknüpfungspunkte, um erfolgreich im Rennteam LA-eRacing mit zu wirken.
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht; Abarbeitung einer Projektaufgabe in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Rennteams LA eRacing; Präsentationen der Studierenden.
Voraussetzungen	Keine; 1. oder 3. Semester wünschenswert für das Seminar.
Prüfungsleistung(en)	<p>In Gruppenarbeit (3-5 TN) wird Projektaufgabe im Rahmen der Qualifikationsziele erarbeitet und vor der Gesamtgruppe präsentiert (20 min. Präsentation; anschließend Fragerunde).</p> <p>In Einzelleistung wird ein ca. 10-seitiges Paper bzw. eine konkrete Projektleistung ähnlichen Umfangs für das Rennteam erbracht.</p> <p>Anwesenheit</p>
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG57				
Modulbezeichnung	Entrepreneurial Design				
Englische Modulbezeichnung	Entrepreneurial Design				
Modulverantwortliche(r)	Harald Wagner, Dipl.-Betriebswirt, MBA				
Dozent(in)	Harald Wagner, Dipl.-Betriebswirt, MBA				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <p>Einblick in die Themen, Methoden und Denkweisen allgemeinwissenschaftlicher Fachgebiete insbesondere in die Methoden von realen Produktdesign- und Geschäftsplanungsprozessen. Hinzu kommt die kritische Auseinandersetzung mit dem Unternehmertum als alternativen Karriereweg.</p> <p>Fertigkeiten:</p> <p>Durch Gruppenarbeiten und dem zielgerichteten praktischen Einsatz der erlernten Methoden werden die TeilnehmerInnen befähigt, strukturiert Geschäftsideen zu entwickeln und diese in ein nachhaltiges Geschäftskonzept zu überführen.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Ausbau von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Präsentationstechnik sowie der praktischen Anwendbarkeit von Kreativitätstechniken, der Methodik des Design Thinkings und der Modellierung von Geschäftskonzepten fördert eine eigenständige Anwendung.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul „Entrepreneurial Design“ werden wir gemeinsam den Weg von der Ideenfindung bis zum durchdachten Geschäftskonzept durchlaufen. Mit Hilfe des Business Canvas Modells und verschiedener Kreativitätstechniken werden – ausgehend von realen Problemlösungen – Geschäftskonzepte im Design Thinking Prozess in Gruppenarbeit entwickelt. Beginnend in einem „kreativen Chaos“ endet das Modul mit einer Kurzpräsentation der Geschäftsidee, evtl. kleineren Prototypen, Mustern, Designstudien und vielleicht sogar ersten „Gehversuchen“. Wir tauchen ein in folgende Themenbereiche: Design Thinking, Rapid Prototyping, Business Models, Business Planning, Lean Startup Management und versuchen durch fakultätsübergreifende Teams eine spätere Umsetzungswahrscheinlichkeit zu steigern.</p>				
Lehrform(en)	Projekt				
Voraussetzungen	keine Bitte privates Notebook oder Tablet mitbringen!				

Prüfungsleistung(en)	Präsentation des Geschäftskonzeptes mit aktivem Teil je Gruppenmitglied, Anwesenheit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG216				
Modulbezeichnung	Lean Start up				
Englische Modulbezeichnung	Lean Start up				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Andrea Badura				
Dozent(in)	Prof. Andrea Badura				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <p>Die Studierenden haben kennen Ansätze, wie ein Geschäftsmodell für ein Start-Up zielorientiert erarbeitet werden kann. Sie kennen die methodischen Ansätze des Lean Start-Up Prozesses. Sie kennen unterschiedliche agile Methoden (Design Thinking, Design Sprint) zur Entwicklung von tragfähigen Geschäftsideen im Rahmen von Lean Start Up</p> <p>Fertigkeiten:</p> <p>Die Studierenden erarbeiten sich im Rahmen eines Planspieles tiefere praktische Kenntnisse des Lean Start-Up Prozesses. Im Rahmen von Workshops sammeln sie zudem erste praktische Erfahrungen im Design Thinking Prozess und mit der Design Sprint Methode.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Teamfähigkeit, kreative Ideengenerierung und Ideenumsetzung, strategisches und vernetztes Denken im Gründungskontext werden mit Planspielen und Workshops in Anwendung gebracht.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul Lean Start-Up vermittelt in praxisnaher Weise die Methodik des Lean Startup Prozesses. Die Studierenden durchlaufen den gesamten Prozess einer Unternehmensgründung im Rahmen eines Planspieles und lernen so, dass es sich um einen iterativen Prozess handelt, der auf Analysen, Hypothesen, Tests und Validierung aufgebaut ist. Methoden wie Design Thinking und Design Sprints unterstützen diesen Prozess auf sinnvolle Art und erlauben ein tiefergehendes Problemverständnis, auf dem sinnvolle und vom Markt „gewollte“ Produkt- bzw. Dienstleistungsinnovation erfolgen kann.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht, Planspiel, Workshops, begleitende Online Angebote				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	Teampräsentationen zu unterschiedlichen Aspekten der Lean Start-Up Methodik; Anwesenheitspflicht				

Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart, Planspiel
Literatur	Ries, Eric: Lean Startup: Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen; Redline Verlag 2014 Knapp, Zeratsky: Sprint – Wie man in fünf Tagen neue Ideen testet und Probleme löst, Redline Verlag 2016 Osterwalder, Pigneur: Business Model Generation, Campus Verlag 2011 Osterwalder, Pigneur: Value Proposition Design, Campus Verlag 2015 Uebersnickel, Brenner et al.: Design Thinking, Frankfurter Allgemeine Buch 2015

Modulnummer	SG227				
Modulbezeichnung	Service Learning: Lernen durch Engagement				
Englische Modulbezeichnung	Service Learning: learning by helping				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Mona Riemenschneider				
Dozent(in)	Dozierende aller Fakultäten				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	1	Selbstlernzeit	59
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Bedürfnisse • Ehrenamtliche Strukturen • u.a. nach Einsatz <p>Fertigkeiten und Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion • Empathie • Verantwortungsbewusstsein • u.a. nach Einsatz 				
Inhalte des Moduls	<p>Studierende, die sich gesellschaftlich engagieren (wollen), haben die Möglichkeit ihre Arbeit und Erfahrungen – nach Maßgabe eines/-r Dozent/in – zu reflektieren bzw. können sich nach Absprache in einem begleitenden Projekt entsprechend engagieren. Die Studierenden dokumentieren ihren Einsatz und ihre Reflexion in einer Studienarbeit.</p> <p>Mögliche Einsatzbereiche: Feuerwehr, Rettungsdienst, Caritas, Gesundheitsbereich, Schulen, ... (Voraussetzung: Ehrenamt)</p> <p>Für weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an den/die Modulverantwortliche/n.</p>				
Lehrform(en)	Projekt				
Voraussetzungen für die Teilnahme	wird von Dozent/in festgelegt				
Prüfungsleistung(en)	Studienarbeit				
Veranstaltungssprache	wird von Dozent/in festgelegt				
Medien	wird von Dozent/in festgelegt				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Doris Rosenkranz, Niels Oberbeck & Silvia Roderus (Hrsg., 2019), 				

	<p>Service Learning an Hochschulen: Konzeptionelle Überlegungen und innovative Beispiele, Beltz Verlagsgruppe, https://bibaccess.fh-landshut.de:2085/media/moz_viewer/5c84e9c5-b9a0-4f7b-8798-646eb0dd2d03/language:de</p> <ul style="list-style-type: none">• Heinz Reinders (2016), Service Learning: Theoretische Überlegungen und empirische Studien zu Lernen durch Engagement, Beltz Juventa, http://bibaccess.fh-landshut.de:2071/index.php?id=bib_view&ean=9783779944133• Karsten Altenschmidt & Wolfgang Stark (Hrsg., 2016), Forschen und Lehren mit der Gesellschaft: Community Based Research und Service Learning an Hochschulen, Springer Fachmedien, https://bibaccess.fh-landshut.de:2188/10.1007/978-3-658-14157-8 <p>weitere Literatur wird von Dozent/-in festgelegt</p>
--	---

Modulnummer	SG238				
Modulbezeichnung	Campus Live (Studenten kino und gesellschaftliche Veranstaltung)				
Englische Modulbezeichnung	Campus Live (Students cinema and social event)				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Alexander Kumpf				
Dozentin	Prof. Dr. Alexander Kumpf				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	40	Selbstlernzeit	20
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • bekommen einen grundlegenden Einblick in ausgewählte Bereiche des Eventmanagement und des operativen Kinobetriebs sowie in das Dienstleistungsmanagement, • bekommen Einblicke in die technischen und kaufmännischen Grundlagen des Kinobetriebs und lernen deren Grenzen und Potentiale einzuschätzen, • verstehen die Spezifika verschiedener Veranstaltungsformate und kennen die Ziele und Arbeitsweisen eines Kinobetriebes, • erlernen und erfahren die kaufmännischen Grundlagen u.a. der Buchhaltung, des Bestandsmanagement, des Einkaufs, des Vertriebs, des Marketing und der Kommunikation, • kennen und erfahren die Grundzüge des Projektmanagements, • erlernen und erleben die Grundlagen der Teamstrukturierung und -führung; Motivationsansätze sowie die Übernahme von Verantwortung. <p>Fertigkeiten:</p> <p>Die Studierenden können die Relevanz der vermittelten Methoden und Techniken im fachlichen und beruflichen Kontext beurteilen und die Grenzen ihrer Anwendbarkeit einschätzen. Mit Hilfe der praxisorientierten Vermittlung der Instrumente werden erste Erfahrungen mit dem Umgang mit unterschiedlichen Methoden gewährleistet. Sie sind in der Lage die Aufgaben und die Anforderungen an das Eventmanagement in organisatorischer, technischer und kaufmännischer Hinsicht zu beurteilen, zu gestalten und anzuwenden.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten theoretische und praktische Fach- und Methodenkompetenz zur kaufmännischen Abwicklung von gesellschaftlichen Aktivitäten bzw. Events, 				

	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Relevanz des unternehmerischen und eigenmotivierten Handelns sowie die Übernahme von gesellschaftlicher und unternehmerischer Initiative, • erkennen die Relevanz der kaufmännischen Sorgfalt, • beherrschen in Grundzügen die Instrumentarien der Marketing- und der Kommunikationsaktivitäten im Kontext des Eventmanagement • erhalten theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen über Projektmanagement und beherrschen die Grundzüge des Projektmanagement, • eignen Kommunikations- und Teamfähigkeit an, • sind in der Lage sich selbstständig und eigenverantwortlich zu organisieren, zu steuern, zu motivieren und zum Handeln anzuregen.
Inhalte des Moduls	<p>Campus Live</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des unternehmerischen Handelns • Methoden zur Ideenfindung, Zielermittlung, Projektmanagement, und Umsetzung • Grundlagen der Buchhaltung, des Bestandsmanagements, der Beschaffung und der Kassenprüfung • Campus Kino – begleitete Organisation und Durchführung des studentischen Kinobetriebes im Hörsaal und als OpenAir (mindestens zehn Veranstaltungen im Semester; wöchentlich jeweils am Mittwoch) • Campus Event – begleitete Gestaltung, Planung und Durchführung von studentischen Freizeitaktivitäten am Campus (Biergarten, Grillabend etc.; mehrere Veranstaltungen im Semester) • Grundlagen und Einsatz von Social Media und Internetkommunikation (Facebook, Intragram, u.a.) • Methoden des Marketings und der Werbung insbesondere an der Hochschule (Plakate, Flyer u.a.) • Ermittlung, Beantragung und Umsetzung behördlicher und hochschulinterner Vorschriften (Ausschankgenehmigung, Hygienevorschriften, Genehmigungen Hochschulleitung) • Planung, Beschaffung, Lagerung und Verkauf von Snacks und Getränken (Sortimentauswahl, bedarfsgerechte Beschaffung, Produktpräsentation, Preisermittlung, Lagerhaltung) • Teamarbeit und Aufgabenkoordination.
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht; Aktive Projektarbeit
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Interesse an Eventmanagement u.a. Kinobetrieb • Interesse an unternehmerischem Handeln • Interesse an Teamarbeit
Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Teampräsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht

	(ca. 3 Seiten), Anwesenheit
Veranstaltungssprache	Deutsch / Englisch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	o.A.

Modulnummer	SG241				
Modulbezeichnung	Unternehmerpersönlichkeiten Gewinn- und Sozialorientierung – ein Widerspruch?				
Englische Modulbezeichnung	Entrepreneurial personalities profit and social orientation – a contradiction?				
Modul- verantwortliche(r)	Christoph Neub				
Dozent(in)	Christoph Neub				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Kurses haben die Studierenden verschiedene Unternehmen und Unternehmerpersönlichkeiten kennengelernt, können diese - insbesondere unter dem Aspekt „Nachhaltigkeit“ - einordnen, ihre Wirkung auf die Gesellschaft beurteilen und unterschiedliche Persönlichkeitsstrukturen erkennen und verstehen.</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften und Persönlichkeitsmerkmale von Unternehmer*innen (er)kennen - Unternehmen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit beurteilen können - Die wesentlichen Merkmale von gewinnorientiertem und sozialorientiertem Unternehmertum unterscheiden können - Alternative Ansätze zur nachhaltigen Lösung von ausgewählten gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderung unserer Zeit kennenlernen <p>Können (Wissenserschließung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentationsfähigkeiten üben und verbessern - Fähigkeit zu vorurteilsfreier Diskussion üben und verbessern - Reflektierter über andere Personen urteilen können - Auseinandersetzung mit dem eigenen beruflichen Selbstbild, eigenes berufliches Handeln reflektieren und evtl. verändern 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Gewinnorientierung und Orientierung an sozialen Zielen – ein Widerspruch? - Kennenlernen ausgewählter Unternehmen und 				

	<p>Unternehmerpersönlichkeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmengespräche mit zwei Unternehmer(inne)n aus der Region – darunter ein Wirtschafts- und ein Sozialunternehmen (Motivation zur und Erfahrungen aus der Unternehmensgründung, Ziele und Erfolgsfaktoren). - Erkennen und verstehen unterschiedlicher Persönlichkeitsstrukturen (Typen von unterschiedlichen Menschen im Unternehmen und Auswirkungen auf Unternehmenstätigkeit und -erfolg). - Gemeinwohlökonomie – ein nachhaltiges Wirtschaftsmodell mit Zukunft?
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht und Unternehmengespräche, Blockweise
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsleistung(en)	Präsentation (ca. 30 Minuten) und Präsentationsunterlagen; Anwesenheit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer mit Laptop, Whiteboard, Videos, Unternehmengespräche, Workshop „Kennen und Erkennen von verschiedenen Persönlichkeitstypen“
Literatur	

Modulnummer	SG245				
Modulbezeichnung	Design Thinking				
Englische Modulbezeichnung	Design Thinking				
Modulverantwortliche(r)	Anna Flügel				
Dozent(in)	Anna Flügel				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Methode Design Thinking kennen. • verstehen den methodischen Prozess des Design Thinkings und dessen Grundlagen. • erleben die wichtige Perspektive der Nutzer. • können Design Thinking mit anderen Projektmethoden in Kontext setzen. • lernen, Räume für Möglichkeiten zu kreativem Denken und Arbeiten zu optimieren. • können Kreativitätsmethoden anwenden. • lernen, innovativ methodisch zu denken und zu handeln. <p>Fertigkeiten:</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen Vielfalt und Agilität in einem interdisziplinären innovativen Projekt. • befassen sich mit realen Problemstellungen. erkennen die Problematik der Erstellung prototypischer Lösungen mit Hilfe unterschiedlichster Werkzeuge in inkrementellen Arbeitsphasen. • sind in der Lage, fachübergreifende Kenntnisse anzuwenden, den Problemsteller/Kunden in das Projekt agil einzubinden und Arbeitsergebnisse zu präsentieren. <p>Kompetenzen:</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen die Kompetenz zur eigenverantwortlichen Durchführung von Projekten in Teamarbeit. • sind in der Lage, die Umgebung der Problemstellung zu analysieren und diese in Zusammenarbeit mit • Unternehmen in heterogenen Teams zu diskutieren. 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Warum? Ein großer Vorteil beim Design Thinking besteht in der • Zusammensetzung interdisziplinärer Teams. Jedes Mitglied eines • Projektteams bringt dabei seine eigene Expertise mit und wird • gleichermaßen als Expert:in von den anderen Teammitgliedern • gebraucht. Außerdem ist Design Thinking in hohem Maße • nutzerzentriert. Denn durch die iterative Herangehensweise wird der 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzer bei allen wichtigen Entwicklungsschritten immer mit einbezogen. Das Ergebnis einer Produkt-/ u. • Dienstleistungsentwicklung kann somit die Nutzerzufriedenheit nachhaltig positiv beeinflussen. • Was? Design Thinking ist eine systematische Herangehensweise an • komplexe Problemstellungen aus allen Lebensbereichen. • Wie? Design Thinking fordert eine stetige Rückkopplung zwischen dem Entwickler einer Lösung und seiner Zielgruppe. Design Thinker • stellen dem Endnutzer Fragen, nehmen seine Abläufe und Verhaltensweisen genau unter die Lupe. Lösungen und Ideen werden in Form von Prototypen möglichst früh sichtbar und kommunizierbar gemacht, damit potentielle Anwender sie – noch lange vor der Fertigstellung oder Markteinführung – testen und ein Feedback abgeben können. Auf diese Weise erzeugt Design Thinking • praxisnahe Ergebnisse. Eine Besonderheit ist die Kombination • interdisziplinären Fachwissens, durch welches die Teilnehmer/innen • besonders kreative Lösungen entwickeln. Durch die methodische • Vorgehensweise können gelernte Fähigkeiten direkt an realen • Herausforderungen erprobt und umgesetzt werden
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht mit begleitenden Übungen, Blockweise
Voraussetzungen	Keine (Für jeden Studiengang geeignet!)
Prüfungsleistung(en)	Gruppen-Projektarbeit und Abschlusspräsentation, Anwesenheit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Innovationslabor: „CreativeLab“, Whiteboards, Präsentationsdisplay, Konferenzwerkzeuge, agile Boards, Umfragetools, Prototypingmaterial
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Nigel Cross. Design Thinking: understanding how designers think and work. Berg. ISBN 9781847886361, 2011. 77 Tools für Design Thinker: Insider-Tipps aus der Design ThinkingPraxis, 3869368055, 2017

Modulnummer	SG251				
Modulbezeichnung	Creating				
Englische Modulbezeichnung	Creating				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Prasch				
Dozent(in)	Michael Deller				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung kennen die Studierenden die grundlegenden Bestandteile / Elemente von physischen Produkten und als auch von Dienstleistungen und wie diese systematisch konzipiert und erstellt werden. Die Studierenden verstehen die grundsätzlichen Abläufe und können eigene Ideen darin umsetzen.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen den Stage-Gate-Produktentstehungsprozess und die zugehörigen Methoden kennen <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können die relevanten Hilfsmittel und Phasen anlassbezogen selektieren und anwenden. Die Studierenden können selbstständig eigene Ideen in einen systematischen Produktentwurf überführen, der in einem weiteren Schritt bzw. von Schnittstellenpartnern realisierbar ist. 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Produktentstehung und Referenzentwicklungsprozess Design Thinking Überblick Fertigungsverfahren Überblick Prototypenherstellung, v.a. 3D Druck 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung(en)	Projektarbeit (selbst erstellter systematischer Produktentwurf), Anwesenheit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Produktionslabor: Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart, 3D Drucker				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> Ehrlenspiel, Klaus: Integrierte Produktentwicklung: Denkabläufe, Methodeneinsatz, Zusammenarbeit, Hanser 2017. Gürtler, Jochen: 30 Minuten Design Thinking, GABAL, 2013. Stackowiak, Robert: Design Thinking in Software and AI Projects: Proving Ideas Through Rapid Prototyping, Apress, 2020. Stiller, Heiner: 3D-Drucken für Einsteiger : Bausätze, Dienstleister, Druckverfahren, Fertiggeräte, Materialien, Modelle und Software; ohne Frust 3D-Drucker selbst nutzen, Franzis, 2014. 				

Modulnummer	SG273				
Modulbezeichnung	Konzeptentwicklung für ein Repair Café an der Hochschule				
Englische Modulbezeichnung	Concept development for a repair café at the university				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Andrea Badura				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <p>Die Studierenden kennen Methoden zur Validierung von Geschäftsideen und können Ideen so weiterentwickeln, dass tragfähige Geschäftsmodelle entstehen.</p> <p>Fertigkeiten:</p> <p>Die Studierenden können Methoden des Testens von Ideen anwenden und diese Ideen entsprechend den Ergebnissen und Erkenntnissen in Geschäftsmodelle umwandeln.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Teamfähigkeit, kreative Ideengenerierung und Ideenumsetzung, strategisches und vernetztes Denken, Ideen umsetzen</p> <p>WICHTIGE INFO: Zur Umsetzung der Idee wird jede Fachrichtung, die an der Hochschule vorhanden ist, gebraucht. Gemeinsam können wir aus der Idee am Ende etwas Tolles machen!</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Mit diesem Modul soll eine studentische Idee aus dem Projekt „Impact for Future“ aufgegriffen werden: Die Realisierung eines studentischen Repair Cafés an der Hochschule. Motivation für diese Idee ist eines der Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN: Nachhaltiger Konsum und Produktion. Mit Hilfe des Repair Cafés soll ermöglicht werden, dass defekte Geräte nicht einfach weggeworfen werden, sondern repariert werden und so weiter genutzt werden können.</p> <p>Die Teilnehmer/innen des Moduls erarbeiten in diesem Modul mit Methoden des Lean Start Up und dem Business Model Canvas ein Konzept, wie ein Repair Café an der Hochschule etabliert werden kann. Inhalte des Konzeptes sind u.a. die Erfassung der Bedürfnisse der potentiellen Besucher und Nutzer des Repair Cafés, die Ausarbeitung einer konkreten Umsetzung sowie die Betrachtung der Frage der Finanzierung durch Sponsoren.</p> <p>Ziel ist es, einen tragfähigen Businessplan zu erstellen, die Idee bei Pitchwettbewerben vorzustellen und so Feedback und Unterstützungssupport aus unterschiedlichen Quellen zu erhalten. Und natürlich: Die Umsetzung der Idee in ein echtes Repair Café an der Hochschule.</p>				

Lehrform(en)	Workshopkonzept mit seminaristischen Anteilen
Voraussetzungen	keine
Prüfungsleistung(en)	Teamarbeit an der Idee und Vorstellung der Erkenntnisse im Plenum, Anwesenheit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart, Planspiele
Literatur	<p>Ries, Eric: Lean Startup: Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen; Redline Verlag 2014</p> <p>Knapp, Zeratsky: Sprint – Wie man in fünf Tagen neue Ideen testet und Probleme löst, Redline Verlag 2016</p> <p>Osterwalder, Pigneur: Business Model Generation, Campus Verlag 2011</p> <p>Osterwalder, Pigneur: Value Proposition Design, Campus Verlag 2015</p>

Modulnummer	SG277				
Modulbezeichnung	Gemeinsam nachhaltig(e) Wirkung erzielen (SEA:start)				
Englische Modulbezeichnung	Common creation of sustainable Impact (SEA:start)				
Modulverantwortliche(r)	Anna Flügel/ Christoph Neub				
Dozent(in)	Anna Flügel/ Christoph Neub				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden können nach dem Ersten Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Begrifflichkeit „Sozialunternehmertum“ definieren. • verschiedene exemplarische Sozialunternehmen im In- und Ausland in Ansatz und Wirkung erkennen und beschreiben. • die wichtigsten Akteure eines Social Entrepreneurship Ökosystems benennen und für ihr spezifisches Umfeld identifizieren. <p>Zweiten Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> • darlegen, welche Schritte notwendig sind, um ein Sozialunternehmen oder eine nachhaltige Initiative aufzusetzen. • Herausforderungen identifizieren, die bei der Umsetzung eines Sozialunternehmens anfallen können. • ein sozialunternehmerisches Geschäftsmodell erarbeiten. <p>Dritten Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff Wirkung bzw. Impact zu definieren. • die verschiedenen Dimensionen sozialunternehmerischen Wirkens zu realisieren. • die Wirkung von Sozialunternehmen darzustellen. <p>Vierten Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene sozialunternehmerische Ideen zu entwickeln, um eine bestimmte gesellschaftliche oder ökologische Herausforderung unserer Zeit nachhaltig zu lösen. • einen ersten Prototyp zu entwickeln, diesen vor den anderen Teilnehmenden zu präsentieren und dabei einem ersten Test zu unterziehen. • sozialunternehmerische Ideen nach Wirkung, Machbarkeit und Innovationsgrad einzuschätzen. 				
Inhalte des Moduls	<p>Dieser Einführungsworkshop zu Social Entrepreneurship richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen. Diese lernen in vier aufeinander aufbauenden Modulen die Grundlagen von Social Entrepreneurship kennen und entwickeln erste eigene Gründungsideen.</p> <p>Damit sollen Interessierte inspiriert werden, selbst gesellschaftlich aktiv zu werden und Verantwortung zu übernehmen. Ziel ist, den Studierenden ein</p>				

	<p>zukünftiges Betätigungsfeld in diesem Bereich aufzuzeigen und ihnen spielerisch Methoden und Kompetenzen zu vermitteln, um eigene gesellschaftlich relevante und finanziell tragfähige Ideen zu entwickeln.</p> <p>Themenblock 1: Einführung in Social Entrepreneurship: Anhand von praktischen Fallstudien und theoretischen Grundlagen werden die Historie und die Definition des Social Entrepreneurship im (inter-) nationalen Kontext beleuchtet.</p> <p>Themenblock 2: Methoden & Tools: Nach einer interaktiven Einführung in das Business Model Canvas für Social Entrepreneurs folgt eine kurze Beleuchtung innovativer Finanzierungsinstrumente.</p> <p>Themenblock 3: Impact & Skalierung: Basierend auf dem Social Reporting Standard (SRS) erlernen die Teilnehmenden*innen eine wirkungsorientierte Berichterstattung.</p> <p>Themenblock 4: Ideengenerierung: Design Thinking Methode und einem Pitch</p>
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht, Übung
Voraussetzungen	keine
Prüfungsleistung(en)	Innovationspaper, Anwesenheit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Innovationslabor: „CreativeLab“, Whiteboards, Präsentationsdisplay, Konferenzwerkzeuge, agile Boards, Umfragetools, Prototypingmaterial
Literatur	<p>Karl Peter Sprinkart, Franz-Theo Gottwald, Klaus Sailer, Fai Business – Wie Social Entrepreneurs die Zukunft gestalten. Walhalla Fachverlage, Regensburg (2014)</p> <p>Helga Hackenberg, Stefan Empter. Social Entrepreneurship - Social Business: Für die Gesellschaft unternehmen. VS Verlag für Sozialwissenschaften Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden (2011)</p>

H Kreativität

Modulnummer	SG97				
Modulbezeichnung	Mathematics and Music				
Englische Modulbezeichnung	Mathematics and Music				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dirk Schlingmann				
Dozent(in)	Prof. Dr. Dirk Schlingmann				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Knowledge: number systems, trigonometry, Fourier analysis, statistics, Mathematica programming, musical tuning systems, Musical Instrument Digital Interface (MIDI), integer sequences</p> <p>Skills: digital sound analysis, instrument design, statistical analysis of music, algorithmic music programming using Mathematica</p> <p>Competencies: creation of music through algorithmic music programming</p>				
Inhalte des Moduls	The theme for this interdisciplinary course is <i>Mathematics and Music</i> , an exploration of how mathematics can be useful for analyzing sound and music and for creating new styles of music.				
Lehrform(en)	Discussions, readings, programming projects, and presentations				
Voraussetzungen	The required English level is at least B1/B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages).				
Prüfungsleistung(en)	Active participation in class, algorithmic music project, attendance				
Veranstaltungssprache	English				
Medien	Various media				
Literatur	<p><u>No book required</u></p> <p><i>Internet resources (including MOOCs) will be used. Students should bring their own computing device to class. The device should be Wi-Fi capable and have an Internet browser.</i></p>				

Modulnummer	SG223				
Modulbezeichnung	Sketchnotes – visuelle Notizen				
Englische Modulbezeichnung	Sketchnotes – visual Notes				
Modulverantwortliche(r)	Lena Wenz				
Dozent(in)	Lena Wenz				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	In diesem Kurs geht es darum erste Grundlagen des Sketchnotings sowie eine erste visuelle Bildsprache zu finden und diese dann auch anzuwenden.				
Inhalte des Moduls	Sketchnotes sind visuelle Notizen. Es werden Wörter und Bilder kombiniert, sodass der Betrachter die Zusammenhänge besser verstehen und der Zeichner sie besser darstellen und erklären kann. Ob nun die eigenen Gedanken, Notizen bei einem Meeting, Gespräch oder Präsentation - alles kann mit dieser Methode visualisiert werden. Gerade auch in Vorlesungen können Sketchnotes eine gute Merkhilfe und Gedächtnis Stütze sein. Denn ein Zusammenspiel aus Bild und Text bleibt uns wesentlich besser im Gedächtnis. Das liegt daran, dass wir rund 83% aller Eindrücke um uns herum visuell wahrnehmen.				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht mit Übungen				
Voraussetzungen	A4 Papier, Stabilo Fineliner sowie 2 dickere Fineliner (1x grau, 1x schwarz)				
Prüfungsleistung(en)	Präsentation, Anwesenheit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	SG246				
Modulbezeichnung	Pitfalls of Statistics or Lies, Lies and Statistics				
Englische Modulbezeichnung	Pitfalls of Statistics or Lies, Lies and Statistics				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Bernard Omolo (USC Upstate)				
Dozent(in)	Dr. Bernard Omolo (USC Upstate)				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>This course is designed to give you an appreciation of the proper use of statistics and statistical terms that may be encountered in textbooks, magazines, journals, and on radio and television. Interpretation of results is just as important as the computation of results. Successful completion of this course will enable you to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • describe a set of data using graphs and summary statistics • compute basic probabilities for experiments and probability distributions • use sample data to inferences about population parameters, both for continuous and categorical variables 				
Inhalte des Moduls	The fundamentals of modern statistical methods, descriptive and inferential statistics, probability and sampling; primarily for students in fields other than mathematics who need a working knowledge of statistics.				
Lehrform(en)	online				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> • written homework • quizzes and a • final exam online • attendance 				
Veranstaltungssprache	Englisch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	o.A.				

Modulnummer	SG259				
Modulbezeichnung	Fotografie				
Englische Modulbezeichnung	Photography				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Maja Jerrentrup				
Dozentin	Prof. Dr. Maja Jerrentrup				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf Gestaltung, Interpretation und Kreativität.</p> <p>Kenntnisse Die Studierenden lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bilder zu verstehen und zu komponieren – Soziale/ kulturelle Aspekte rund um Fotografie – Basis Kameraeinstellung – Basis Bearbeitungsoptionen in Photoshop – Kurze Einführung in KI – Tricks für effektvolle Fotos <p>Sie erwerben Fähigkeiten und Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Um Bilder zu gestalten und auszuwählen - Sich Themen fotografisch zu erarbeiten - Kreativität zu trainieren 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in Dokumentation und Inszenierung – Verbindung Kultur – Fotografie 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht, Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> – Smartphone oder Kamera – Bereitschaft zum eigenständigen Arbeiten 				
Prüfungsleistung(en)	Leistungsnachweis auf Basis angefertigter Fotos				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Smartphone oder Kamera, Computer (online)				
Literatur	Jerrentrup, Maja: Studienbuch Fotografie. UTB.				

Modulnummer	SG275				
Modulbezeichnung	Fotografie mit einer Kamera				
Englische Modulbezeichnung	Photography with a camera				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Mathias Rausch				
Dozentin	Prof. Dr. Mathias Rausch				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse Die Studierenden lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> – den Aufbau einer Kamera, – die wichtigsten Möglichkeiten zum Einstellen von Parametern, – die Grundzüge für einen Bildaufbau, – die Planung und Durchführung eines Fotoshootings, – den Einsatz von Hilfsmitteln, um bestimmte Effekte zu erzielen, – Grundzüge für die Auswahl und Nachbearbeitung von Fotos und die Präsentation von Fotos kennen. <p>Sie erwerben Fähigkeiten und Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – mit ihrer Kamera umzugehen, – mit Hilfe von Blende und Belichtungszeit ein Foto gezielt zu gestalten, – Licht einzuschätzen und gezielt einzusetzen. <p>Im Vordergrund stehen das Erlernen der Einstellmöglichkeiten einer Kamera und deren gezielte Verwendung für die Bildaussage.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> – Aufbau und Bedienung von Kameras – Einstellung von Blende, Belichtungszeit und ISO – Bildaufbau und Gestaltungsmöglichkeiten – Portraitfotografie – Landschaftsfotografie – Verwaltung und Nachbearbeitung von Fotos – Fotografie mit Blitzlicht – Präsentation von Fotos (auf Papier und online) – Fotorecht 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht, Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> – Eigene Kamera (Kompakt-, Spiegelreflex- oder Systemkamera, kein Mobiltelefon) mit der Möglichkeit, Blende und Belichtungszeit manuell einstellen zu können – Bereitschaft sich fotografieren zu lassen 				
Prüfungsleistung(en)	Leistungsnachweis auf Basis angefertigter Fotos, zwei Moodle-Tests, Anwesenheit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Kamera, Monitor, Pinnwand, Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A.				

